

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 4. August 1931.

Nummer 255

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Erschrecken in England.  
Nach überstandener Gefahr.  
Mandschurei.  
Eine Unterredung mit Professor Dr. Erich Schmitt.

## Nachrichten aus aller Welt.

### Wiederkehr der Ruhe.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Die Presse begrüsst im Allgemeinen die in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag veröffentlichten Notverordnungen, wodurch die den Banken auferlegten Beschränkungen vom nächsten Mittwoch einerseits erheblich gemildert werden, während andererseits für den Verkehr in ausländischen Währungen scharfe Bestimmungen eingeführt werden. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 10 Jahren bestraft.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung fragt in ihrem Leitartikel an, wann es möglich sein wird, die Börsen wieder zu öffnen. Sie kommt zu dem Schluss, dass einstweilen nicht damit zu rechnen ist, da sich die Lage noch nicht genügend gefestigt habe, und dass man vorläufig noch nicht imstande ist, die Werte der verschiedenen Aktien zu schätzen. Es wird jedoch erklärt, dass innerhalb normaler Grenzen Transaktionen durch Banken vorgenommen werden können, die am besten in der Lage sind, die Werte zu schätzen. Solche Transaktionen werden schon heute vorgenommen, aber es ist augenblicklich nicht im öffentlichen Interesse, dass die Notierungen veröffentlicht werden. Nach der Öffnung aller Banken und der Abschaffung der einschränkenden Bestimmungen wird man als nächstes über die Wiedereröffnung der Börsen verhandeln, aber es ist damit zu rechnen, dass zunächst einige Änderungen im Börsenverkehr eingeführt werden, an deren Ausarbeitung man mit der grössten Sorgfalt arbeiten wird.

### Vom neuen amerikanischen Plan.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Die Frage des amerikanischen Planes, Deutschland mit Rohmaterialien auf Grund langfristiger Kredite zu versorgen, beschäftigt weiter die Presse, die auf die von Washington abgegebene Erklärung des längeren eingeht, gemäss der die diesbezüglichen Verhandlungen gute Fortschritte machen. Es wird erklärt, dass der amerikanische „Landbund“ 200 000 Scheffel Weizen und 3 000 000 Ballen Baumwolle zur Verfügung hält, und dass die New Yorker Banken bereit sind, den deutschen Käufern dieser Waren langfristige Kredite einzuräumen, vorausgesetzt dass die deutsche Regierung die Garantie übernimmt.

### Es wird fleissig an Zollmauern gebaut.

Kopenhagen, den 2. August (Transocean Asiatic). Die Möglichkeit, dass Dänemark seinen Freihandel aufgibt und wieder zu den Schutzzöllen zurückkehrt, wurde in einer bemerkenswerten Rede erklärt, die der Handelsminister Hauge in Fredericia hielt. Er sagte, dass sich die Produktionsverhältnisse derart geändert haben, dass es verschiedenen Industriezweigen unmöglich ist, gegen die Konkurrenz aufzukommen. Der Minister erklärte ferner, dass obgleich eine starke Richtung an dem einmal angenommenen Freihandel festzuhalten wünsche, die Notwendigkeit sie doch wahrscheinlich zwingt, entgegengesetzte Schritte zu unternehmen. Die Berlingske Tidende ist der Ansicht, dass diese Rede als der Voläufer eines Antrages anzusehen ist, der demnächst im Parlament eingebracht werden wird.

### Eine Rede Mussolinis.

Rom, den 2. August (Transocean Asiatic). Auf der Eröffnungsfeier der Ravenna Wasserwerke hielt Ersterminister Mussolini eine Rede, in der er Italiens Friedensliebe betonte, die von der faschistischen Regierung und der Partei in gleicher Weise geteilt wird. Er sagte weiter: „Wir wünschen Frieden mit allen Ländern, mit den fernem wie mit den nahen — und auch mit den allernächsten.“ Diese Bemerkung wurde als eine Anspielung auf Jugoslawien aufgefasst und löste grosses Gelächter aus. Mussolini fuhr dann fort: „Wir wünschen den Frieden, nicht weil wir die Gefahr und die Schrecken des Krieges fürchten, sondern weil wir an der grossen Aufgabe arbeiten, deren Ziel ist, das italienische Volk aus dem gegenwärtigen Elend zu befreien.“

### Neuer Mercedes-Sieg.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Nach fünfjähriger Unterbrechung fand heute am Sonntag auf der Avus Rennbahn das grosse Internationale Automobilrennen statt. Das Hauptereignis war, dass Carraciola

auf Mercedes Herrn von Morgen auf Bugatti schlug. Der Gewinner hat 185 Kilometer pro Stunde gemacht. Als Konkurrenten waren sieben Bugatti, vier Mercedes und ein Maserati auf der Bahn.

### Damensport.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Am Sonntag wurden in Magdeburg die deutschen Damenmeisterschaften ausgefochten. Ellen Braumüller brach den Weltrekord für Damen-Speerwerfen mit einem Wurf von 42 Metern. Die zweite Siegerin war Marie Mollenhauer mit 39.61 Metern, womit sie nur um 0.04 Meter hinter dem bisherigen Weltrekord zurückgeblieben ist, der von der Polin Madame Konopocka gehalten wurde.

### Tod des greisen Professors Warburg.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Professor Emil Warburg, der Doyen der deutschen Physiker, ist in Bayreuth im Alter von 86 Jahren gestorben. Sein Name wird in der Wissenschaft zusammen mit dem des bekannten Forschers Kundt als der Entdecker der kinetischen Theorie des Gases weiterleben.

### Neues englisches Land in der Antarktis.

London, den 2. August (Transocean Asiatic). Nach der Rückkehr aus dem südlichen Eismeer, wo er sich zwei Jahre forschungshalber aufgehalten hat, erklärte Kapitän Mackenzie, dass die Sir Douglas Mawson Expedition nicht weniger als sieben neue Länder entdeckt habe. Die Expedition hat im Namen der britischen Krone von einer Küstenstrecke von 1600 Meilen Besitz ergriffen.

### Anleihe an die Bank von England.

London, den 2. August (Transocean-Asiatic) In ihrer Ankündigung des Beschlusses eines Uebereinkommens zwischen der Bank von Frankreich und der Bank of New York (?), wonach diese der Bank von England zu gleichen Teilen einen Gesamtkredit von 50 Millionen £ garantieren, erklärt die letztere, dass sie mit Erlaubnis des Schatzamtes auf die Dauer von drei Wochen um 15 Millionen £ den gesetzlich ungedeckten Teil der Noten der Bank von England erhöhen werde, der jetzt auf 260 Millionen £ steht.

### Von den Kämpfen im Norden.

Peping, den 3. August (Chung Hwa) Nach einem Telegramme aus Paoting haben sich die Truppen Shih Yu-sans in zwei Kolonnen zurückgezogen. Die erste nahm den Weg über Wuki, Shentze, Anping, Wukiang nach Tehchow, die zweite über Chentingfu nach Chihnsien. Die Truppen, welche den Huto-Fluss überschritten hatten, gingen über die Grenze nach Schantung und lieferten sich dem General Han Fu-chu aus.

Eine Regierungsstelle in Tientsin erhielt die Nachricht, dass die Truppen der Zentralregierung aus Honan unter General Ku Chu-tung Shihchia-chwang schon erreicht und sich mit den Schanshi-Truppen, welche die Stadt genommen hatten, vereinigt hätten. Die Peking-Hankau-Bahn ist nun von den Truppen des Generals Shih Yu-san gesäubert. General Yü Hsieh-chung ist gestern in Shentze eingetroffen. Die zweite mandchurische Armee an der Tientsin Pukow Bahn hatte die Aufgabe den Truppen Shih Yu-sans den Weg ans Meer zu verlegen. Nach der Niederlage, welche die letzteren erlitten haben, dürfte es keine grosse Anstrengung mehr kosten die letzten Reste der aufständischen Truppen an der Tsinpu-Bahn niederzuwerfen.

Peping, den 3. August (Chung Hwa) Die heftige Schlacht, welche die Mandchuren den aufständischen Truppen Shih Yu-sans lieferten, dauerte insgesamt 3 Tage. Shih's Verlust in Tsingfengtien, Wangtu und Kaoyan belaufen sich auf etwa 3000 Mann an Toten und Verwundeten. 2000 Gefangene wurden gemacht. Die Verluste der mandchurischen Truppen sind gegen 700 an Toten und Verwundeten.

### China fordert die Auslieferung von Eugen Chen und Liu Chih-wen.

Tientsin, den 3. August 1931. Wie die Yungpao mitteilt, hat sich das Auswärtige Amt durch die chinesische Gesandtschaft in Tokio an die japanische Regierung mit der Forderung gewandt, die kantonischen Abgesandten, Eugen Chen und Liu Chih-wen, welche gegenwärtig in Japan sind, zu verhaften und an die chinesische Regierung auszuliefern.

### Präsident Chiang Kai-shek gegen die Chauvinisten.

Nanking, 2. August (Asiatic) General Chiang Kai-shek hat seinen starken Unmut über die Mitglieder des Gesetzgebenden Rates ausgesprochen, welche die Politik offizieller Diplomaten kritisiert und eine

Interpellation über die chinesisch-japanischen Zwischenfälle in der Mandschurei und Korea eingebracht hatten, in Verfolg deren C. T. Wang seinen Rücktritt einreichte. In einem Telegramme an den Rat betont der Präsident, das ganze Volk solle alle seine Aufmerksamkeit auf die Unterdrückung der Roten und der Rebellen richten. Wenn dann die Nation innerlich gefestigt sei, könne man auch ausländische Zugriffe leicht abwehren.

### Immer wieder neue Versuche zur Einführung eines Opium-Monopoles.

Tientsin, den 3. August 1931. Nachdem die Inspektionsbüros des Antiopiumausschusses aufgelöst worden waren, versuchte man eine Verwaltungsstelle für Betäubungsmittel in Leben zu rufen. Bisher aber wurde der Präsident dieses Amtes noch nicht ernannt. Am 2. August haben in Schanghai die Parteibüros der verschiedenen Stadtteile eine Erklärung erlassen, welche sich in scharfen Ausdrücken gegen diese Absicht ausspricht.

### Chinas Haushalt.

Nanking, 2. August (Asiatic) Der Haushalt für das 20. Finanzjahr ist aufgestellt und dem Zentralpolitischen Rate zur Prüfung und Bewilligung unterbreitet. Er sieht folgendermass aus:

Party expenses	
The Central Executive Commission	\$ 6,000,000
Central Political Council	240,000
State expenses	
National government (including the Civil Service Bureau, Military	
Council and Statistics Bureau)	\$ 1,700,000
Executive Council	868,344
Legislative "	1,319,508
Judicial "	371,700
Examination "	502,340
Supervisory "	795,000
Board of Audit (4 months)	226,000
Civil Appointment Bureau	548,175
Examination Commission	698,654
President Sun's Mausoleum	279,384
Home Affairs Ministry of Interior	638,760
Mongolian Tibetan Commission	434,000
Anti Opium Commission	252,000
National Relief Commission	91,200
Metropolitan Police	2,643,857
Diplomatic Affairs	954,472
Waichiaopu	
League of Nations	875,777
Propaganda expenses	240,000
Waichiaopu Office in Shanghai	24,000
Diplomatic Commission	12,000
Residential Office in Peking	24,000
Treaty Commission	12,000
Legation and Consular expenses	4,413,322
Foreign Commissioners	133,440
Mixed Court in Kulangyu	12,000
Financial Affairs Ministry of Finance	1,507,728
National Accounts Commission	54,344
Salt Revenue Administration	322,000
Customs Administration	276,458
Education of Cultural Expenses Ministry of Education	504,000
Labour University	600,000
China (Oversea) University	63,000
National University, Peiping.	1,033,000
Chungshan University	1,500,000
Central University	1,955,760
Peiping University	1,557,108
Normal University, Peiping	926,892
Tungchi University Shanghai	445,900
Wu-Han University	660,000
Central Academy	1,320,000
Industrial Expenses	
Ministry of Industry	1,038,400
Trade Mark Department	141,456
Industrial Experiment Laboratory	70,020
Central Forestry Administration	77,388
Communications Expenses	
Ministry of Communications	935,840
Communication Commission	36,840
Employes' Education Fonds	81,606
Yangtze River Conservancy	316,800
Ministry of Railways.	928,830
Reconstruction Expenses	
Reconstruction Commission	684,000
Metropolitan Reconstruction Com.	200,000
Hwai River Commission	350,000
Harbour Construction Departments	240,000
National Industrial Undertakings	
Telegraph Service	13,956,791
Telephone Service	5,508,932
Postal Service	36,032,100
Hangchow Mint	80,097,800
Central Mint	171,900

## Erschrecken in England.

Von unserem Londoner Mitarbeiter.

London, den 16. Juli 1931.

Kluge Geschäftsleute in der Londoner City haben sich schon seit langer Zeit, politische Köpfe sogar noch früher als sie, Gedanken wegen der Entwicklung der Dinge in Mitteleuropa gemacht. Wenn es gar nach dem Willen der Hochfinanz gegangen wäre, hätte man die deutsche Krisis, die man voraussah, schon vor zwei Jahren durchgezerrt, als Deutschland nämlich, unklugerweise zu früh, die Revision des Dawesplanes beantragte. Darüber hat sich Sir Josiah Stamp und andere schon damals beweglich beschwert. Die finanzielle Krisis, die unter dem Dawesplan leicht gemeistert werden konnte, ist nunmehr schwierig geworden. Auch in dem Sinne, dass der Engländer, obwohl besorgt, so doch nicht nervös ist. Erschrocken aber ist er angesichts der politischen Möglichkeiten und Gefahren, die im Hintergrunde der Entwicklung lauern.

Hier aber hat die plötzliche Krisis schon Wunder gewirkt. Es ist nur wenige Tage her, da stand ganz England hinter den politischen Forderungen, die Frankreich aufgestellt hatte. Gewiss der Panzerkreuzer, gewiss die Zollunion. Diese Dinge seien höchst geeignet, um als politische Geste geopfert zu werden. Warum eigentlich nicht? Das Deutsche Reich sei einziger Nutzniesser des Hooverplanes, also möge es auch etwas leisten! Immerhin: die deutsche Regierung blieb fest. Sie lehnte ab und verlor in dieser Hinsicht mitten im finanziellen Orkan nicht die Haltung. Sie sagte Nein! Und siehe da: selbst Blätter, die einen unerschöpflichen Vorrat an deutschfeindlicher Gesinnung zu bergen scheinen, wie die „Times“, sie schwenken um und beziehen einen neuen Standpunkt der Beurteilung. Am Montag konnte man dort die erstaunliche Feststellung lesen: England habe niemals daran gedacht, politische Gesten Deutschlands zu erzwingen oder daraus einen Kuhhandel zu machen, nein. Deutschland hätte eine ganz freiwillige Geste machen sollen! Wie es mit Freiwilligkeit unter solchen Umständen beschaffen ist, wissen zwar wir Deutsche, nicht aber die „Times“. Die erwägt nun weiter: die Geste war politisch nicht möglich. Wenn sie aber unmöglich war, dann ist sie erzwungen heute überhaupt nichts mehr wert. Man hat eine Schwenkung von 180 Grad vollführt und findet das Gegenteil von dem richtig, was man vordem fand. Und das ist erfreulich.

Inzwischen hat nun aber die deutsche Krisis in voller Schwere eingesetzt. An der Stock-Exchange wackeln die Kurse. Das Pfund fällt. Frankreich greift auch in London an. Es greift sogar in New-York an. Frankreich hat, wie es scheint, die deutschen Tributzahlungen und die gestundeten Zinsen aus Kriegsschulden benutzt, um sich in der ganzen Welt Guthaben zu schaffen, mit denen man nach Bedarf eine Panik am Geldmarkt oder an den Börsen erzielen kann. Die aus Deutschland zurückgezogenen Kredite werden erst in London, dann in New York eingesetzt. Diese Milliarden sind politische Machtmittel. Sie hindern jede kaufmännische Aktion. Frankreich hat sich in den letzten Jahren eine ungeheure finanzielle Offensivkraft geschaffen, gegen die weder England noch Amerika etwas einsetzen kann, weil in New York und London Geschäftsleute, aber keine Politiker dirigieren. Und da liegt denn der wahre Schrecken. Er geht nicht von Deutschland aus. So bedrohlich die Dinge in Berlin aussehen, so sind sie doch vorläufig wenigstens der Behandlung zugänglich. Sogar Selbsthilfe vermöchte Vieles zu bessern. Aber dass sich die angeblich grössten Finanzmächte der Welt, England und Amerika, heute gehindert sehen, überhaupt etwas zu tun, dass sie auf dem Kontinent geldpolitisch nichts mehr zu bestellen haben, dass ihnen Paris einfach in die Parade fährt, wenn sie nur Piep sagen, das ist, wie gesagt, erschreckend. Das greift an die Nieren.

Es hat nun keinen Zweck, in diesem Augenblicke eine Untersuchung darüber anzustellen, was England oder die Vereinigten Staaten auf finanzpolitischem Gebiete tun oder lassen könnten. Das wird von Faktoren abhängen, die sich jede Stunde ändern, die jeden Tag durch andere abgelöst werden können. Man wartet ab. Wichtiger ist es, dass man alsbald den politischen Gehalt der Stunde begriffen hat. Die englisch-französisch-amerikanische Einheitsfront ist plötzlich erfunden worden. Was dahinter steckt, ist noch nicht ganz deutlich. Aber in dieser Parole steckt mancherlei. Wir haben da eine neue Erscheinungsform des alten Grundsatzes der „Kooperation“. Man kann den Franzosen nicht die Stirn bieten, daher hängt man sich freundlich in ihrem Arm. Wie man weiss, kann man auch auf diese Weise die Wegrichtung beeinflussen.

Eines ist da schon deutlich: neben dem Stimmwechsel die wachsende Unterstützung der deutschen Politik. Sie ist freilich für die englische Psyche schwer verständlich. Die Haltung der deutschen Bevölkerung erscheint, von London gesehen, geradezu vorbildlich. Die Haltung einzelner massgebender Personen aber nicht. Man mag hier keine Aufgeregtheit leiden, ganz gewiss keine Geschäftshuberei. Da wäre manches zu bessern.

Immerhin ist bemerkenswert, dass die Reise nach Berlin nicht aufgegeben wurde. Wenn Henderson über Paris fuhr, so hatte das einleuchtende Gründe. Wenn sich aber Macdonald und Henderson in Berlin wiedersehen, so bekommt dieser Besuch eine merkwürdig politische Färbung, die noch vor wenigen Wochen unmöglich erschien. Er könnte zu einer politischen Demonstration werden. Es fehlt noch immer das

Vertrauen auf die deutsche Sicherheit, das ist der Inhalt der Krisis. Es fehlt das Vertrauen zu einander. Die französische Politik aber hat den Zusammenhalt der übrigen Völker in einem Augenblick gestärkt wo sie alle Frankreich zu fürchten scheinen. Das wird sich zeigen.

Wenn der Deutsche nun in diesen nächsten Wochen wirklich entschlossene Politik triebe, wenn er zugleich eine Sprache spräche, die der Welt Eindruck macht, die kurz gesagt, einfach imponiert, dann könnte, so fühlt man in London, die Krisis in Berlin zum Ausgangspunkt jener echten Sanierung der Dinge werden, die seit dem Kriege immer erhofft, immer besprochen, aber nie eingetreten ist. Würde es den Deutschen gar gelingen, in diesem Augenblick als geschlossene Nation nach Aussen aufzutreten, so wäre die Möglichkeit da, den ersten Schritt ins Freie zu tun.

Zugleich aber wird man sagen müssen, dass zu dieser Reise der englischen Minister, obwohl es nicht so scheint, ein bedeutendes Mass von Mut gehört. Sagen wir es offen: den Menschen auf diesen Inseln bleibt das deutsche Volk immer noch unheimlich. Im Hintergrunde der Gefühle lauert die Angst, jawohl die Angst vor uns Deutschen, die wir uns als Lämmer vorkommen, obschon wir's doch nicht sind.

## SALVACID

Das unübertroffene  
kausale Mittel

bei | Sodbrennen  
| Chron. Magen-Katarrh und  
| Akut verdorbenem Magen.

Alleinvertreter für China & Hongkong:  
Kunst & Albers, Shanghai  
29 Szechuen Road



Auslieferungslager in:  
Peiping: R. BERTRAM,  
6 Legation Street.  
Tientsin: BIELFELD & SUN,  
52 Taku Road.  
Mukden: JEN & CO.,  
72/73 San Djin Lou.

## TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G.A. LISSKE.  
Tientsin, Chekiang Road, 23,  
frühere Deutsche Niederl.  
Tel. 32150

Heizungs- und sanitäre Anlagen.  
Jede Arbeit wird garantiert.

## Nichols Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle  
mottensicher gemacht nach dem  
neuesten Verfahren  
ein-, zwei-, drei- und vierfach  
15 Normal Farben — \$5 pro engl. Pf.  
Detail-Verkauf: 104 Taku Road

## Court Hotel

Tel. No. 31113 Tientsin Victoria Road  
Telegramm-Adr:  
Court Tientsin. Inhaber: A. L. Moor.

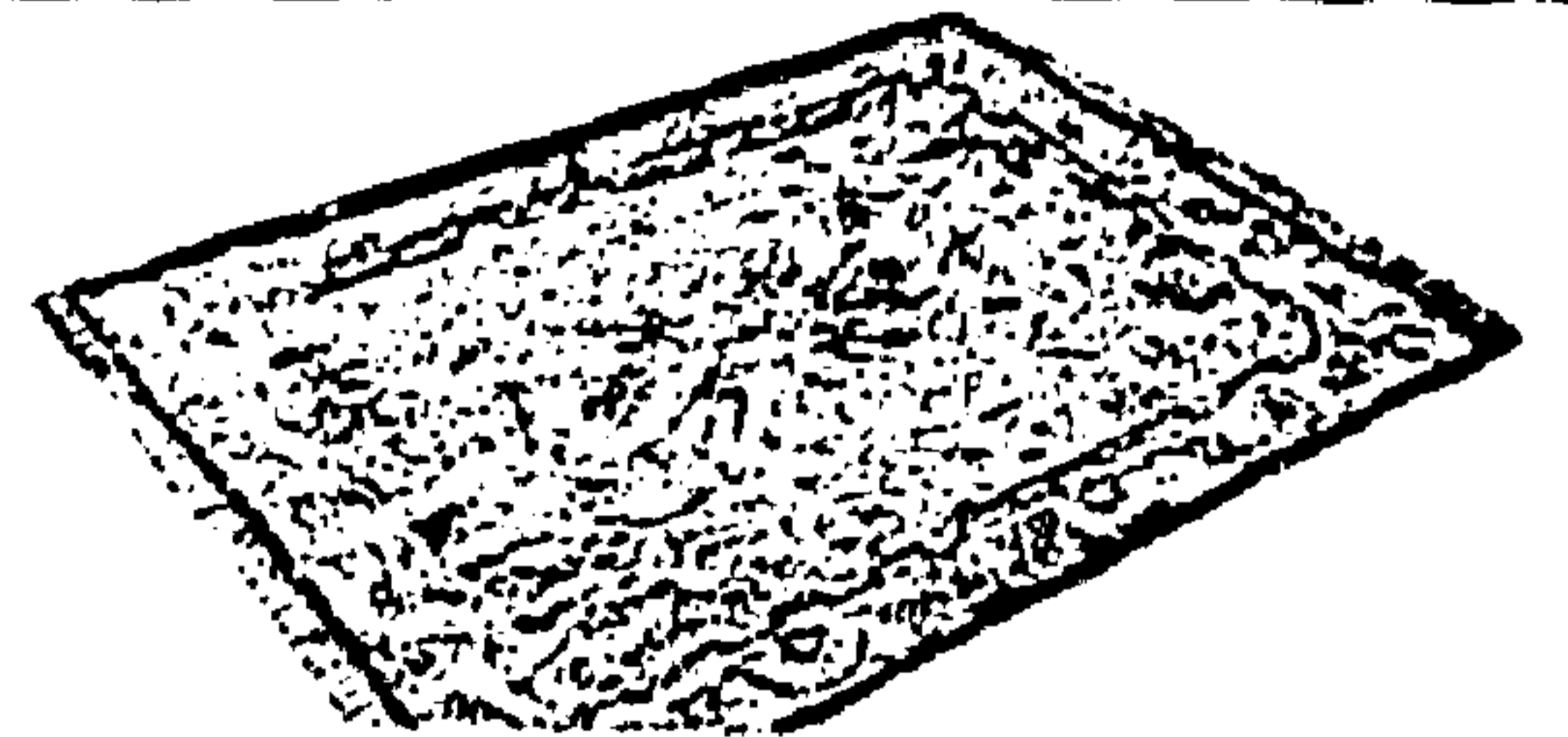
## Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei Bäckerei

## Ken Isawa & Co. 140 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, farbecht, in allen Farben,  
vom Lager oder auf Bestellung

## YANGTSE HOTEL NANKING

Alle Bequemlichkeiten - Ausgezeichnete Verpflegung - Angemessene Preise.

Günstig gelegen: nur einige Minuten von der Bahn, dem Dampferanlegeplatz und der Flugzeug-Landestation.

Telegr. Adr. „Yangtse“ Code: Bentley  
Direktor: W.W. Brydon



Weine und Liköre.  
Ausgesuchte  
Delikatessen.

## E. Vernaudon

62, Rue de France  
Tel. 32494 15087

## Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige  
Hotel in günstigster Lage mit allem  
modernen Komfort

140 Betten. Lit.

Zimmer mit oder ohne Kost,  
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte  
Pensions-Preise

Telegramm-Adresse: Astor-Tientsin  
Direktion: Paul Weingart.

### Aus der Heimat.

#### Die Regierung lässt keine Kundgebung zu.

Berlin, den 1. August (Transocean Asiatic) Bis zum Abend sind alle kommunistischen Versuche gegen das Verbot der Regierung, unter freiem Himmel Kundgebungen gegen den Krieg zu veranstalten, welche bei der jetzigen gespannten politischen Lage unerwünscht sind, von der Polizei leicht verhindert worden. Geschlossene Friedensversammlungen werden die Kommunisten am Sonnabend haben und die Sozialdemokraten am Sonntag nachmittag.

#### Der Besuch unserer Minister in Rom.

Berlin, den 31. Juli (Kuomin) Das Datum für den beabsichtigten Besuch des Kanzlers Dr. Brüning und des Aussenministers Dr. Curtius in Rom ist auf nächste Woche verschoben worden, nachdem es ursprünglich geheissen hatte, dass die Reise nicht vor Anfang September stattfinden würde. Fernerhin heisst es, dass nach seiner Rückkehr von Rom Dr. Brüning den französischen Erstenminister und Herrn Briand nach der deutschen Hauptstadt einladen würde.

Berlin, den 1. August (Transocean Asiatic) Die Abendzeitungen bringen vertrauliche Mitteilungen, dass der Reichskanzler Dr. Brüning am Mittwoch nach Rom reisen werde. Dort werden sie von Mussolini und Grandi am Freitag empfangen werden. Sie können nur 2 Tage in Rom verweilen, da die politische Lage hier ihre Rückkehr nach Berlin am Montag verlangt. Wie es heisst, werden die deutschen Staatsmänner die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, dem Papst ihre Aufwartung zu machen.

#### Die Rückkehr des Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, den 31. Juli (Transocean Kuomin) Das Luftschiff Graf Zeppelin wurde kurz nach Sonnenuntergang in seine Halle eingebracht, genau eine Woche, nachdem es zu seinem Nordpolfluge gestartet war, wobei es etwa 9000 Meilen zurückgelegt hat.

#### Dr. Curtius über das Volksbegehren zur Auflösung des Landtages.

Berlin, den 1. August (Transocean Asiatic) Die Erklärung des Aussenministers Dr. Curtius bezüglich des preussischen Volksbegehrens, welche von einem Teile der Presse in übertriebener Form gebracht wurde, wird richtig gestellt. Offiziell wird verlautbart, dass der Standpunkt des Aussenministers, dem er Ausdruck gegeben hatte, folgender sei: Es wird betont, dass die Volkspartei, welcher der Aussenminister angehört, wie es auch sein Vorgänger, Dr. Stresemann, tat, stets eine Oppositionspartei in Preussen gewesen sei, obgleich sie im Reich Regierungspartei sei. Infolgedessen wird sie am Volksbegehren für Neuwahl in Preussen teilnehmen, was die logische Folge ihrer jahrelangen Politik ist. Der Aussenminister meinte allerdings, dass man von ihm persönlich in seiner Eigenschaft als Aussenminister nicht erwarten dürfe, dass er auf den günstigen Ausgang des Volksbegehrens hoffe, da dieses möglicher Weise in der Aussenpolitik unerwünschte Erschütterungen zur Folge haben könne.

#### Francois Poncet zum französischen Botschafter in Deutschland ernannt.

Paris, den 1. August (Transocean Asiatic) Die Presse bestätigt, dass der gegenwärtige Unterstaatssekretär Francois Poncet endgültig zum Botschafter in Berlin ernannt ist. Der frühere Botschafter, Demargerie, hat schon vor einiger Zeit wegen seines hohen Alters gebeten, ihn von dem Posten abzurufen.

#### Eine weitere Hilfe Amerikas.

Berlin, den 1. August (Transocean Asiatic) Die verschiedenen Zeitungen besprechen die telegraphischen Nachrichten aus Washington, wonach Präsident Hoover einen neuen Plan ausarbeitet, um Deutschland die Möglichkeit zu geben, zu langfristigen Krediten Rohmaterialien zu kaufen, insbesondere Weizen und Baumwolle. Wie es in den Zeitungen heisst, werden die Besprechungen jetzt in Berlin über diese Angelegenheit zwischen dem amerikanischen Botschafter Sackett einerseits und der deutschen Regierung und den betreffenden Konzernen andererseits geführt. Die Vossische Zeitung spricht von Krediten in Höhe von 150 Millionen Mark, andere Zeitungen nennen den Zinssatz mit vier und ein halb Prozent.

#### Von der Finanzkommission.

Paris, den 30. Juli (Transocean Kuomin) Der frühere Gouverneur der Bank von Frankreich, Herr Moreau, ist zum Vertreter seines Landes in der Kommission bestimmt worden, die Deutschlands Finanzlage untersuchen soll und von der B.I.Z. auf Grund des Siebenmächte-Abkommens in London formell ernannt wird. Die Presse begrüsst im allgemeinen diese Wahl und erinnert an die bedeutende Rolle, welche K. Moreau vor sechs Jahren bei der Stabilisierung des Franken gespielt hat. (Fortsetzung Seite 7)

## Hansa Haus Tsingtau

10, Fushan Rd.  
Tel. Adr.: Hansahouse.

Die erstklassige deutsche Pension, in unmittelbarer Nähe des Badestrandes idyllisch gelegen.

Anfragen erbeten an:

Frau G. Hauser  
P. O. B. 43.

### Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.  
Ludwigstr. 17a.

### Bücher

#### Von denen man Spricht:

- H. R. Berndorff : **Splonago.** Gebunden u. Broschiert
- E. E. Dwinger : **Zwischen Rot und Weiss.** Die russische Tragödie 1919-1920. Gebunden u. Broschiert
- Sven Hedin : **Rätsel Der Gobi.** Die Fortsetzung der grossen Fahrt durch Innerasien in den Jahren 1928-1930 Gebunden
- Treblsch Lincoln : **Der Grösste Abenteurer des 20. Jahrhunderts.** Die Wahrheit über mein Leben. Gebunden u. Broschiert
- E. Ludendorff : **Weltkrieg Droht.** Broschiert
- R. M. Remarque : **Der Weg Zurück.** Fortsetzung von Im Westen Nichts Neues. Gebunden u. Broschiert
- H. Schacht : **Das Ende der Reparationen.** Gebunden u. Kartoniert
- J. Wassermann : **Eitel Andergast.** Die Fortsetzung des grossen Roman-Erfolges: Der Fall Maurizius. Gebunden

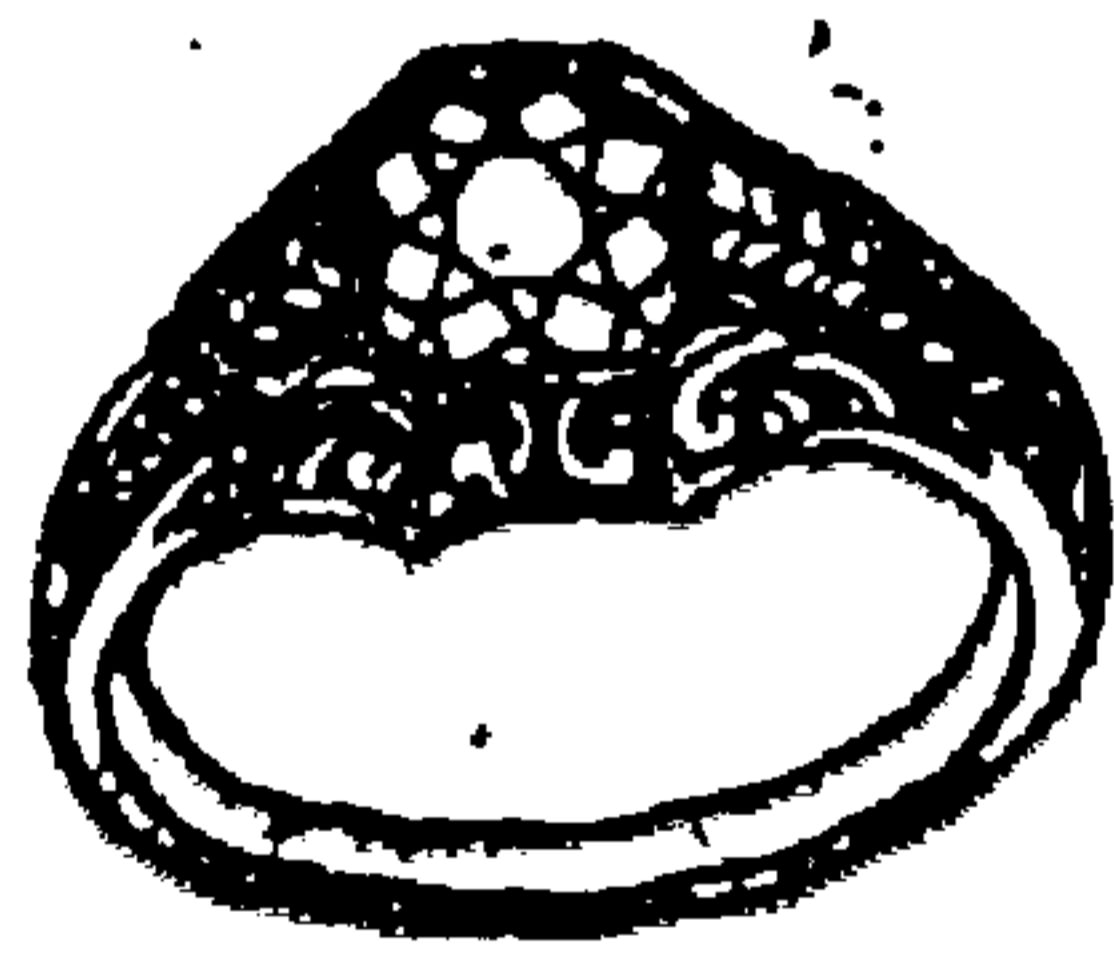
Vorstehende Bücher sind vorrätig oder können in kürzester Frist beschafft werden durch die

### Peiyang Press, Ltd.

Abteilung Buchhandel  
Peiping Tientsin  
3 Legationstreet 19-21 Wush Road  
Vertretung der Deutschen Buchhandlung  
Max Noessler & Co., G.m.b.H., Shanghai

Uhren — Juwelen  
Gold & Silberwaren

eigene  
Werkstätten

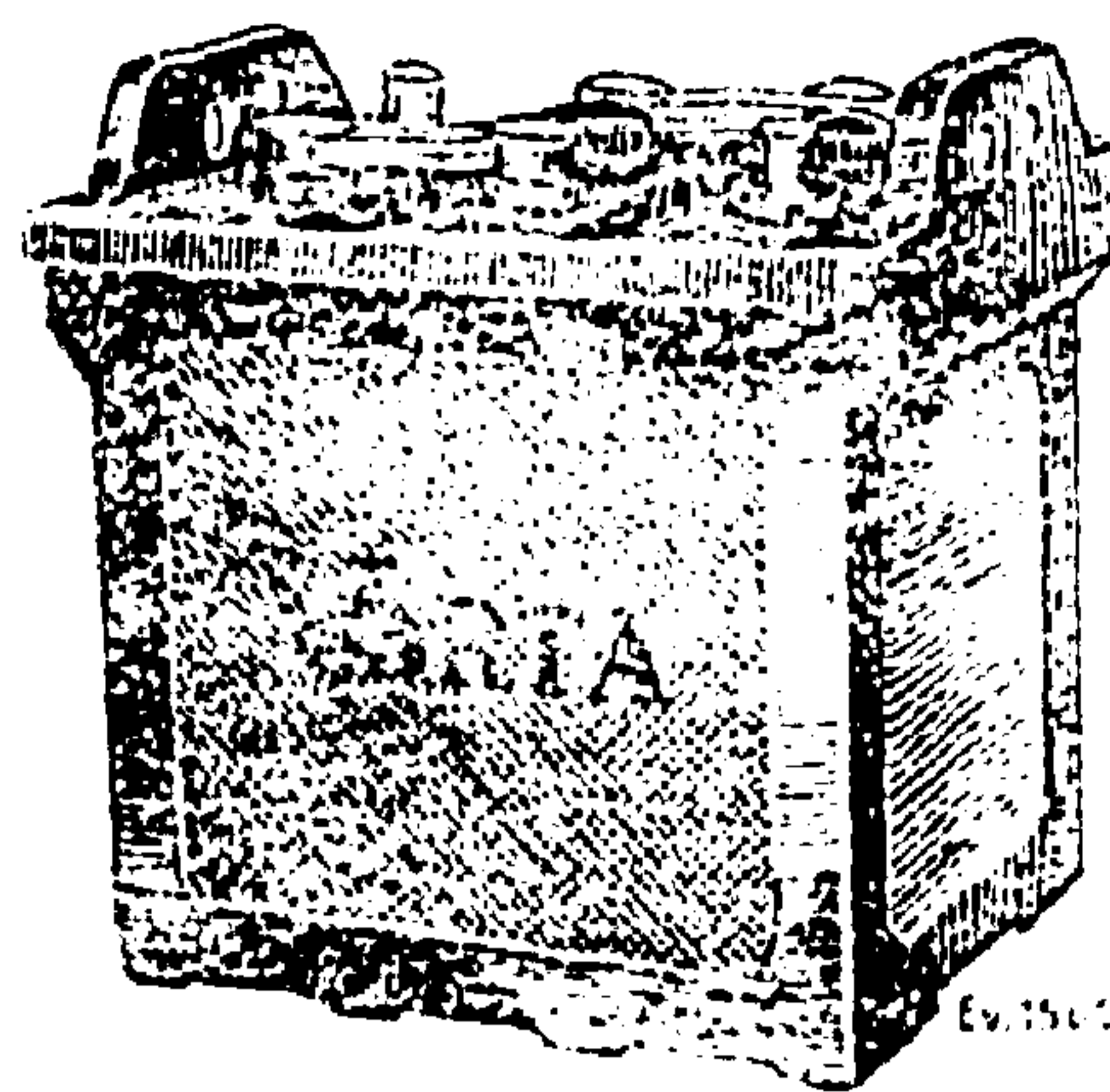


**E. A. ARNOLD**

FR. EILERS NACHF.

JUWELIER, GOLD- & SILBERSCHMIED.  
TIENTSIN 295, VICTORIA ROAD.

### Varta-Akkumulator



Jetzt ist es Zeit,  
Ihren Akkumulator zu erneuern

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 — 22 Rue du 14 Juillet.



### Pelikan-Füllfederhalter!

Das Beste, was bis jetzt auf diesem Gebiete geschaffen worden ist. Kein Tintensack mehr, trotzdem Feder nicht zu versenken. Jede Reparatur unnötig.

Hauptgeschäft: Tientsin  
Wush Road, 10-21 Tel. 31024

Filiale Peking  
3 Legation Street (East Gate) Tel. E. 742

Zur Kenntnis der Liebhaber-Photographen!



### Entwickeln und Drucken

Kommen Sie zu der Einsicht, dass, indem Sie nur einige Cents sparen, Sie alle Ihre in den Mussestunden gemachten Aufnahmen verlieren? — Ihre Negative sind verdorben und Ihre Photographien verblissen noch im Laufe eines Jahres.

Wir garantieren unsere Arbeit.

Wir verwenden erstklassiges Papier, erstklassige Chemikalien und die grösste Sorgfalt bei der Arbeit. Jede Photographie wird apart behandelt und vor der Ablieferung durchgesehen.

Und die Beständigkeit ist durch unsere langjährige Erfahrung in Behandlung der Negative gewährleistet. Ihre Photographien müssen für Sie eine ständige Erinnerung an frohe Mussestunden sein und sollten niemals verschwinden.

Indem Sie uns Ihre Aufnahmen anvertrauen, können Sie über alle diese Fragen beruhigt sein. Das 20-jährige Bestehen unserer Firma ist unsere beste Garantie.

### The Kodak Shop

Tientsin—Victoria Rd.

Peitaiho—Beach Rd.

Um mit den  
Badekostümen  
zu räumen,  
gewähren wir  
20% Nachlass  
gegen Barzahlung

Moyler, Powell & Co.

193, Victoria Road,

Tientsin.

### Hotel-Restaurant Kreier

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephone 30773

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

### Hotel Pension Goldau

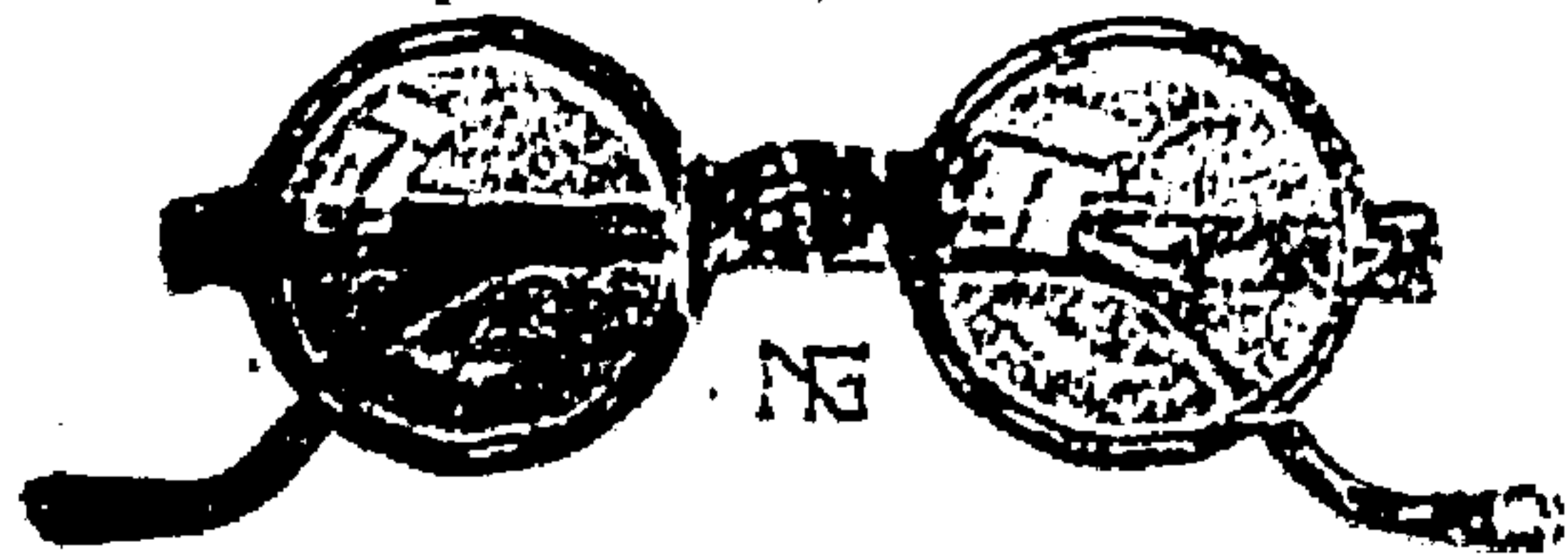
Peitaiho

ist vom 15. Juni an geöffnet

(5092)

### S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32, Wilson Street, Tientsin.

## Aus China.

### Erfolgreiche Kämpfe der Mandschuren.

Peking, den 2. August (Asiatic) Eine schwere Schlacht ist jetzt an der Front der Peking-Hankow-Bahn im Gange. Die Mandschuren haben ihren allgemeinen Angriff am Freitag begonnen. Der Feind hatte versucht, nach Norden vorzustossen und hatte die mandschurische Armee südlich von Paotinfu seit dem 28. Juli heftig angegriffen, war aber mit schweren Verlusten zurückgeworfen worden. Nachdem die mandschurischen 1. und 2. Armeen die Verbindung untereinander hergestellt hatten, begann dann der allgemeine Angriff auf der ganzen Front, welcher länger als 24 Stunden dauerte und dem Feinde schwere Verluste beibrachte. Hart verfolgt von den mandschurischen Truppen, flohen die Feinde in Unordnung zum Nordufer des Putacho. Die Vorhut der Mandschuren ist jetzt in Tingchow. Die Hauptkräfte des Feindes sind in den Gegenden östlich der Eisenbahn zerstreut und bemühen sich, dem Bombardement der Bombenflugzeuge zu entgehen. Die Zentral-Armee in Hunan macht schnelle Fortschritte und hat schon die Verbindung mit der mandschurischen Armee aufgenommen, während sich die Shansi-Armee an der Chentai-Bahn zusammenzieht und einen Angriff auf die Rebellen vom Westen vorbereitet. Der Feind ist jetzt vollkommen von vier Seiten eingeschlossen. Wo Shih Yu-san ist, ist bisher unbekannt.

### Siegesnachricht des Marschalls.

Peking, den 2. August (Asiatic) Marschall Chang Hsüeh-liang sandte gestern Abend ein offizielles Telegramm an den Präsidenten Chiang Kai-shek und meldete von dem Siege der mandschurischen Armee über die Shih Yu-san Rebellen am Sonnabend morgen in der Nähe von Tingchow. Die Rebellen wurden gezwungen, für ihr Leben zu laufen entlang dem Nordufer des Putacho und viele Gefangene wie auch grosse Mengen von Waffen und Munition sind von den mandschurischen Truppen erbeutet worden. Gleichzeitig meldet auch General Shang Cheng, Provinzial-Präsident von Schansi, dass er Shihchiachwang am Sonnabend wieder genommen habe und die Rebellen zerstreut habe. Man nimmt an, dass nach diesem Siege, den die Mukden und Shansi-Armeen in Tingchow und Shihchiachwang erfochten haben, und der als entscheidend angesehen wird, der Aufstand im Laufe weniger Tage erledigt sein wird, da General Shang Cheng auch meldet, dass Shih Yu-san verschwunden, zumindestens sein Aufenthaltsort unbekannt sei. Während dieser Bericht geschrieben wurde, haben die mandschurischen Truppen Tingchow und Tchenteng wieder genommen und Verbindung mit den Shansi Truppen in Shihchiachwang aufgenommen. Da nicht genügend Boote zur Verfügung standen, sind Tausende von den Rebellen im Putacho ertrunken.

### Ein neues Mandat der Kanton-Regierung.

Schanghai, den 1. August (Asiatic) Trotz der inneren Streitigkeiten hat die „National Regierung“ in Kanton heute morgen ein Mandat heraus gegeben, welches den General Chen Chi-tang und General Li Tsung-jen bevollmächtigt, eine militärische Expedition zur Bestrafung Chiang Kai-sheks durch Kiangsi und Hunan zu beginnen, um den Diktator seines Amtes zu entsetzen. In ihrem Mandat erklären die Aufständigen, dass das Ziel und die Politik der „neuen National Regierung“ sei den drei Volksprinzipien des verstorbenen Dr. Sun Yat-sen zu folgen, die Diktatur Chiang Kai-sheks nicht länger geduldet werden dürfe, da sie klar den republikanischen Gedanken widerspreche. Nach dem Sturze der Nanking Regierung soll, wie das Mandat besagt, ein wirkliche republikanische Regierung für das chinesische Volk und durch das chinesische Volk von den Mitgliedern des linken Flügels der Partei errichtet werden.

### Nanking protestiert gegen Japan.

Nanking, den 1. August (Asiatic) Die National Regierung hat dem japanischen Geschäftsträger eine formelle Protestnote überreicht aus Anlass dessen, dass nach Meldungen, welche dem Auswärtigen Amte vorliegen, die Kanton Regierung besondere Beauftragte, Herrn Eugen Chen und Herrn Liu Chi-wen, entsandt habe, um eine grosse Menge von Waffen und Munition in Form einer Anleihe von Japan zu kaufen und japanische Offiziere zum Dienst in der Rebellen-Armee anzuwerben. Die Lieferung von Waffen an die Rebellen ist ein Umstand, welcher nur den inneren Streit verlängert und die politische Lage

erschwert. Die japanische Regierung wird gebeten, Massnahmen zu ergreifen, um dem ein Ende zu machen und den japanischen Kaufleuten Abschlüsse mit den Kanton Agenten zu verbieten. Herr Shigemitsu teilte Dr. C. T. Wang mit, dass der Besuch Eugen Chens in Tokyo keine politische Bedeutung habe.

### China ist unzufrieden mit der japanischen Regierung.

Nanking, den 1. August (Asiatic) Trotz des Drängens der National Regierung nehmen die Japaner eine verschleppende Haltung im Wanpaoshan-Zwischenfall an und verzögern absichtlich eine formelle Antwort auf die zweite Note des Auswärtigen Amtes, wobei sie offensichtlich die Absicht haben, die Anwesenheit japanischer Polizei in Wanpaoshan zu verlängern. Nach Mitteilungen aus diplomatischen Kreisen sollen Chinesenverfolgungen in vielen Orten an der chinesisch-koreanischen Grenze, wie auch in Formosa weiter stattfinden. Japanische Zeitungen fabrizieren weiter grundlose Gerüchte, um Unruhen hervorzurufen und der japanischen Regierung dadurch den Anlass zu geben, ihr dunkles Programm in der Mandschurei durchzuführen.

### Was die chinesischen Zeitungen zur Kriegslage melden.

Die Armee des Generals Yü Hsüeh-chung nahm am zweiten früh die Verfolgung der Rebellentruppen nach Shentze auf. Shih's geschlagene Truppen zogen sich nach Schantung zurück. Die Nordarmee begann am ersten ihren allgemeinen Angriff auf Shih Yu-san. Mit Panzerzügen wurde der Widerstand der Aufständigen an der Eisenbahn gebrochen. Am zweiten August, früh morgens, zogen sich die Aufständischen von der Peking-Hankow-Bahn nach Wangtu zurück und weiter 80 bis 90 Li nach Süden. Die Mandschuren stehen ebenfalls 70 bis 80 Li südlich Wangtu. Panzerzüge liefen am Abend in Tingchow ein. Die dortige Eisenbahnbrücke ist von den Rebellentruppen zerstört worden und muss vor Fortsetzung der Verfolgung wieder hergestellt werden. Die Shansitruppen haben Shihchiachwang genommen und verfolgen gemeinsam mit den Nord und Südtruppen die Aufständigen. Yü Hsüeh-chung traf am 2. August nachmittags um 2 Uhr in Wangtu ein und leitet die Verfolgung des Feindes nach dem Osten. Shih Yu-san's Truppen östlich der Eisenbahn sind entscheidend geschlagen worden und haben keine Kampfkraft mehr. Die Truppen westlich der Bahn sind am 2. August morgen geschlagen worden. Viele Gefangene sind in unsere Hände gefallen. Unsere Truppen erbeuteten 12 Geschütze, 80 bis 90 Maschinengewehre und viele Gewehre. Die Truppen der Zentralregierung aus Honan unter dem Befehl von General Kuchung-tung sind schon in Shihchiachwang einmarschiert.

Chang Hsüeh-liang hat ein Telegramm an den Präsidenten Chiang Kai-shek gesandt, in dem er

## Deutsch - Chinesische Nachrichten

Einziges Tageszeitung deutscher Sprache in China und Japan. Sollte in keinem deutschen Hause in Ostasien fehlen.

Schnellste Veröffentlichung aller Tagesereignisse an Hand der bedeutendsten Telegramm-Agenturen. Uebersicht über die Politik im Fernen Osten u. zu Hause. Aufsätze über Wissenschaft, Wirtschaft und alle Fragen des Lebens von berufener Feder.

Beiträge von Mitarbeitern in den versch. Plätzen Chinas. Scherl'scher Bilderdienst.

### Vertretungen in:

Peking — Peiyang Press, Legation Street  
Mukden — H. Kummulat, p.A. M. Bunsen  
Tsingtau — H. Brembach, P.O.B. 155  
Hankow — I. Freise, Rond Point de Paris  
Chefoo — Carl Schmitz, P.O. Box 2  
Nanking — Y. F. Mak, Educational Bookstore, Chung San Road  
Tokyo-Shi — M. Shoda-Dedouch  
Hingashi-Matsushita-cho 6 banchi

Zahlungen können ausser an obige Vertretungen an die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai, Tientsin, Peking, Tsingtau und Kobe, ferner an die Hongkong and Shanghai Banking Corporation Harbin gemacht werden. In Deutschland Postscheck-Konto: Berlin. Nr. 156868


erklärte, dass der Aufstand in 2 Wochen niedergeschlagen sein werde.

### Der Angriff der Shansi-Truppen.

Eine Brigade unter General Kao-Hung-wen marschierte am 30. Juli von Chinghsien nach Shihchiachwang. Mit der Eisenbahn wurde sie bis zur Station Hulu befördert, wo sie ausstieg. 400 auserlesene, tapfere Leute, welche sich von Westen der Stellung von Shih Yu-san näherten, griffen diese an, schlugen die beiden Regimenter der Aufständigen in einem zweistündigen Kampfe und nahmen am 31. Juli, morgens um 10 Uhr, die Stadt Shihchiachwang. Die Aufständigen flohen aus der Stadt und zogen sich nach Chentieng zurück. Die Brigade Kao's folgte ihnen auf dem Fusse und stellte die Flüchtigen am Hutu Flusse, wo letztere einen verzweifelten Widerstand leisteten, schlug sie aber im dreistündigen Kampfe und verfolgte sie weiter nach Nordosten. Die Brigade von General Kao nahm dann am 1. August, nachmittags um 1 Uhr die Stadt Chentiengfu, General Shangchen traf am 1. August schon mit der Bahn in Shihchiachwang ein und wartete die Ankunft der Honantruppen ab, um mit ihnen gemeinsam nach Norden weiter zu rücken. Die in Tingchow zerstörte Eisenbahnbrücke konnte in 6 Stunden wieder hergestellt werden.

**Peiyang Press**

Buchdruck  
Steindruck  
Offsetdruck  
Kupferdruck  
Schreib-  
waren



## Pelikan-Füllfederhalter!

Das Beste, was bis jetzt auf diesem Gebiete geschaffen worden ist. Kein Tintensack mehr, trotzdem Feder nicht zu versenken. Jede Reparatur unnötig.

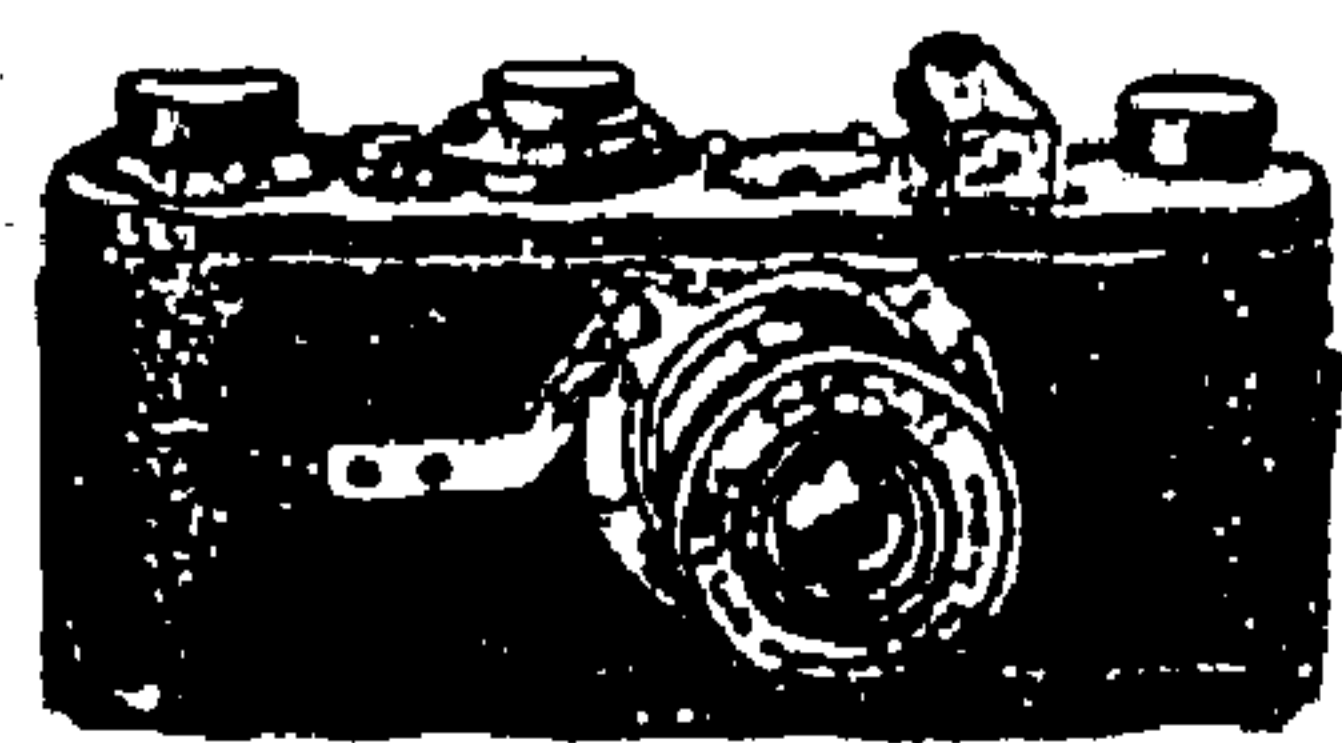
Hauptgeschäft: Tientsin

Wusih Road, 19-21 Tel. — 31024

Filiale Peking

3 Legation Street (East Gate) Tel. E. 742

Die **Leica-Negativfilm-Aufnahmen** lassen sich auf jedes gewünschte Bildformat—bis 30 x 50 cm—vergrössern. Die Vergrösserungen sind scharf und wirken künstlerisch. Sie übertreffen in jeder Hinsicht Aufnahmen in Originalgrösse.



Alleinvertreter:

**Schmidt & Co.**

Peking — 1 Hsi-lang-tze-Hutung

Tientsin — 52 Taku Road.

## Grand Hotels Ltd. Strand Hotel Tsingtau Strand Villas

Für die kommende Badesaison die anerkannt beste Unterkunft  
der Riviera des Fernen Ostens.

Auskunft zu erteilen ist gern bereit

die Hotelleitung

W. E. A. Duerr

Manager

Tel. Adr.:  
„Grandotel“

# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10 (22)  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey  
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:

in China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50  
excl. Porto.

Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.

in Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50  
incl. Porto.

in Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20,  
incl. Porto.

in die übrigen Länder des europäischen Kontinents:  
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 4.—, incl. Porto

Postcheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Nach überstandener Gefahr.

Wie aus den heutigen letzten Nachrichten hervorgeht, ist der Feldzug gegen Shih Yu-san von Erfolg gekrönt gewesen. Seine Truppen sind geschlagen. Er selbst hat sich nach Schantung gerettet, wo er sich in die Hand seines Freundes Han Fu-chü gibt mit der Bitte, die Einstellungen der Feindseligkeiten zu vermitteln und seine Truppen zu übernehmen. Selbst wolle er ins Ausland gehen.

Wenn sich das alles bewahrheitet, so dürfte wieder einmal die Ruhe im Norden gesichert sein, und der Friede ist ohne grosse Erschütterungen eingeleitet.

Das ist eine Augenblickslösung, welche das chinesische Volk erleichtert aufatmen lässt und jeden Freund des chinesischen Volkes erfreut.

Aber es ist immer nur eine Augenblickslösung. Gewiss, die Nachrichten der ausländischen Agenturen waren erdichtet, nichts ist eingetroffen, was sie vorausgesagt haben. Der Block der chinesischen Einheit hat gehalten. Aber doch zeigten die Nachrichten Richtungen, in denen man spüren muss, um die Gegensätze aufzufinden, welche besonders hier im Norden die Atmosphäre so unerträglich drückend machen.

Der Norden unter der Führung des mandchurischen Marschalls ist noch nicht die Einheit, wie sie für den Bestand eines einzigen Chinas dringend erforderlich ist. Mag China und seine Regierung die rechte Form finden, unter der das Land geeinigt werden kann und wirklich, unverbrüchlich fest geeinigt. Gerade die glücklich überstandene Stunde sollte die Gefahr allen verantwortungsvollen Chinesen riesengross vor die Augen gestellt haben und sie zu fieberhaften Anstrengungen anspornen, mit allem Ernste den Weg zu suchen, welcher zur Einheit des Volkes führt.

Der Ernst des Verantwortungsbedingten wird in China gefordert. Man vermisst oft den wirklichen Ernst, welcher sich nicht an äussere Erscheinungen klammert sondern den Dingen auf den Grund geht und sie anpackt, wie sie sind, und nicht, wie sie nach irgend einer Theorie sein sollten. Das Werk des Theoretikers, der den Staat bauen will, bleibt letzten Endes immer Spielerei. Es erschöpft sich in schönen Reden und Programmen, welche leuchten, klingen, und doch sitzt daneben der Hass des einen gegen die anderen, der Ehrgeiz dieses oder jenen Führers, der sich steigert und keine Grenzen findet in irgend welchen Verhältnissen, nur das Mehr kennt. Gewiss, diese Ehrgeizigen verlassen den Boden der Möglichkeiten und stürzen. Aber unter welcher schweren Erschütterungen für das chinesische Volk stürzen sie? Wieviel tüchtige Bauern und Soldaten mussten ihretwegen sterben, Frau und Kinder und zerschlagenes Glück hinter sich lassend. Wieviel Existenzen wurden vernichtet, wieviel langjährige Arbeit war untzlos und ist ein spöttischer Gedanke geworden.

Daran denken die Ehrgeizigen wohl zu allerletzt. Daran aber sollten sie denken, wenn sie Menschen sind und nicht nur von ihrem kleinen Gedanken aufgezoogene Maschinen. Es ist wenig, dass sie nach ihrem Sturze anderen ihre Truppen übergeben und eine Reise ins Ausland machen.

Soweit wir unterrichtet sind, spielt doch das Menschliche bei den Chinesen eine sehr grosse

Rolle. Das Ideal des Chinesen ist das Leben selbst, das gute, vernünftige Einrichten auf dieser Erde.

An dieses Menschliche im Chinesen sollte der, der sich zum wirklichen Führer des chinesischen Volkes eignet, anknüpfen und die verschiedenen Führer im weiten chinesischen Lande, nicht aber die Masse, zusammenrufen und das Wohl des Ganzen rückhaltlos mit ihnen beraten, rückhaltlos, damit nicht ein Feilschen daraus wird um Vorteile, die sich gerade noch friedlich erreichen lassen. Eine Ruhezeit, eine Frist von 5 oder 10 Jahren, in welcher der jetzige Zustand der widerstreitenden Interessen nicht gestört werden dürfte, sollte verabredet werden, damit das Land endlich einmal Ruhe zur Arbeit findet. Dieser Burgfrieden müsste durch alle gesichert werden, und wer ihn bricht, für den darf es nur den Tod, kein Verzeihen, keine Auslandsreise geben.

In dem Führer lebt die Liebe zu seinem Volke. Sonst wäre er nicht Führer. Und sie lebt so gross in ihm, dass er sie mitteilen kann, dass er an das Ursprünglichste, Menschliche in den versammelten Menschen mit den verschiedenen Interessen rühren kann. Das festeste chinesische Band, das der Blutsbrüderschaft, müsste alle Garanten des Burgfriedens umschlingen. Von oben her durch Sinnesänderung der Führer, kann nur das Glück des chinesischen Volkes sichergestellt werden, denn die Führer, wenn sie ihre eigenen Belange verfolgen, sind nicht nur die grösste sondern die einzige Gefahr für das Volk.

Ein intellektueller Strom, die Partei, will das chinesische Volk regieren. Sie setzt sich aus tausenden und aber tausenden Menschen zusammen. Solange sie aber nur mit dem Intellekt an ihre Aufgabe herangehen, innerlich davon unberührt bleiben und das Eigene suchen, kann auch die Partei mit dem besten Programm ihr Ziel nicht erreichen. Die Verantwortung im Einzelnen für das Ganze wächst, wenn ihm im grösseren oder geringeren Masse sein Schutz anvertraut ist. Den Schutz bietet der Soldat. Durch die Wehrmacht sollte der Eingang in die Partei gefunden werden. Jeder, der in die Partei will, sollte sich zunächst durch eine Dienstzeit im Heere als Soldat dafür bewähren. Er verliert das Phrasenhafte und gewinnt den Blick für das Wesentliche, das Grosse.

So kann China zur Einheit und Festigung kommen. Die Form im einzelnen ergibt sich dann ganz allein.  
W. K.

### Erstklassiges Hamburger Exporthaus

bietet an:

## Reform Walzenmasse

für Walzen von Buchdruckmaschinen. Feinster Bilderdruck.

Höchste Qualität Aussergewöhnliche Elastizität und Zugkraft.

Aufmachung Besondere Klarheit und Helle Konkurrenzloser Preis

Lieferung cif.

Anfragen werden erbeten an die Redaktion dieser Zeitung unter W 6025

### The Occasional Store

16 Council Road. Neben dem Gately Theater.

Gelegenheitsartikel aller Art.

Möbel- und Haushaltsgegenstände. Neu und aus zweiter Hand.

Wir haben ein grosses Lager, und unsere Preise sind angemessen. Ein Besuch wird Sie davon überzeugen. Unser Geschäftsprinzip ist unsere Kundenschaft zufriedenzustellen.

D. Rigniewitzky, Geschäftsführer

### B. Kaufman Zahnarzt

Sprechstunden von: 10 — 1 Uhr und von 3 — 6 Uhr.

Im neuen Talati Haus 3. Stock

### D. Adler, Auktionator (Gegründet 1900)

Auktionator, Taxator, Kommissionär Ecke Bromley- und Taku Road Tel. 32707

Zwei grosse Godowns Das grösste Auktionsgeschäft in Tientsin  
Zweimal wöchentlich werden Auktionen im Auktionslokal abgehalten, Privatversteigerungen werden prompt arrangiert, Abrechnungen innerhalb 24 Stunden nach dem Verkauf. Alle Arten Haushaltsgegenstände und Möbelstücke auf Lager.

Wir kaufen und verkaufen alles.

Die Geburt unseres zweiten Sohnes

Heinz Georg

zeigen hochehrent an

Walter Schulze und Frau Lydia

Tientsin, den 3. August 1931.

**Bau-Ingenieur für Hoch- und Tiefbau,** besondere Kenntnisse der Thon- und Kalkstein-Industrie und moderne Heizungs-Anlagen sucht Beschäftigung.

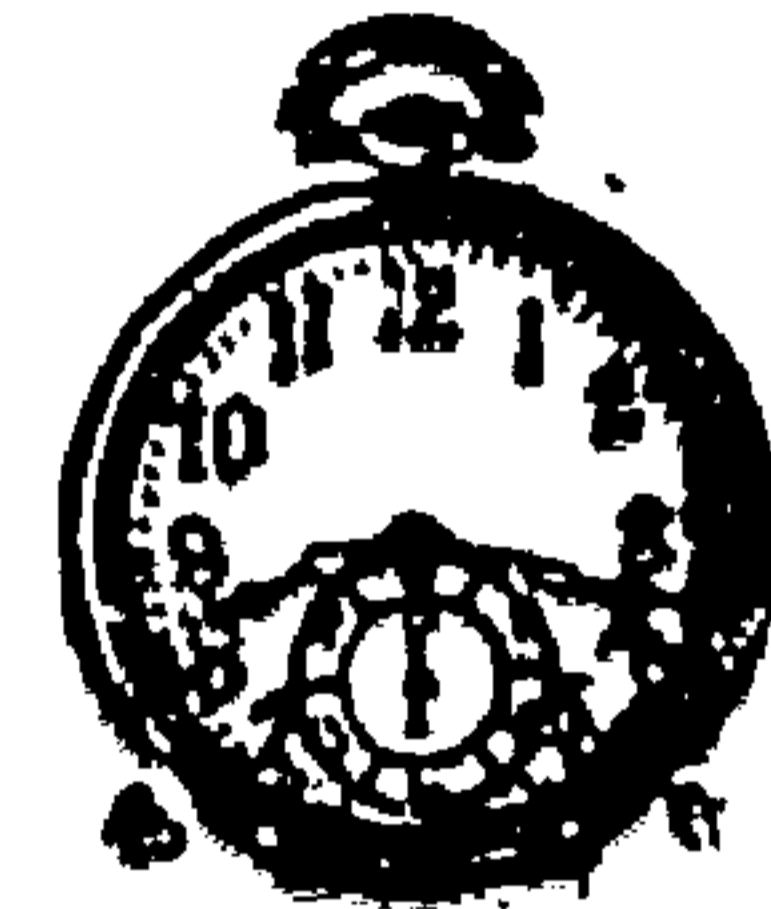
Anfragen erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter Nr. 10307.

**Die Deutsche Hilfe,** Tientsin, sucht für einen **Fellexperten** und einen **Buchhalter Beschäftigung,** auch aushilfsweise.

Anfragen werden erbeten an den Vorstand.

## GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhren  
Schreibtischuhren

Fiber- und Hartplatten-Koffer  
RASIER- & TASCHENMESSER.

Richtungsanzeiger „idax“

Ab Lager nur an Grossisten

Vereinigte Technische Lehranstalten des  
**Technikum Mitweida**  
(Deutschland)  
Höhere technische Lehranstalt (Ingenieurschule) für Elektrotechnik und Maschinenbau.  
Sonderstudienpläne für Automobil- und Flugtechnik und Betriebswissenschaft.  
Technikerschule. Progr. kostenlos. Sekretariat.

## L. Eder, Dentist

14 W. Wilson Street 1. Stock

Tientsin.

Via Sibirien Reisende sollten ihre Reisevorräte in Harbin einkaufen — und zwar nur bei **A.P. Gurtchenko**

Kolonialwaren-Handlung und Wurstfabrik.  
Kitaiskaya Str. No. 62, Ecke der Konnaya Str.  
Tel. 28-90. Harbin.

In diesem Geschäft versorgen sich alle Touristen mit den besten und zweckmässigsten Speisevorräten und allen anderen zu dieser Reise benötigten Sachen.

(Geschäftslage: Beim Herausretren aus „Hotel Moderne“ kreuzen Sie die Kitaiskaya Str., gehen nach links und betreten das 2. Geschäft im nächsten Häuserblock. Магазин Гуртченко (Wird ausgesprochen „Magazin Gurtchenko“).)

(Schneiden Sie diese Adresse aus und heften Sie sie an Ihre Fahrkarte)

Hallen-einrichtungen



Hallen-Dekorationen

Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei  
Dekorationen und Polsterarbeiten

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin

## Anerkennung

ernsten Sie wenn Sie Ihrer Familie in die Sommerfrische einen

Baumkuchen

senden. Gangbare Grössen in spezieller Verpackung täglich frisch. Rum- und Schokoladeguss.



TEL. 31300  
W WILSON STR. 34

# Schiffahrtsnachrichten.

## Abfahrten:

### Nach Shanghai:

„**Loosang**“ (Capt. Porter) wird am 6. Aug. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „**Fongtien**“ (Capt. Clark) wird am 6. Aug. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

S.S. „**Shuntien**“ (Capt. Campbell) wird am 9. Aug. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„**Tingang**“ (Capt. Palmer-Baker) wird am 10. Aug. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „**Tungchow**“ (Capt. Hodge) wird am 13. Aug. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„**Fausang**“ (Capt. Hopkins) wird am 14. Aug. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

### Nach Hongkong und Canton:

„**Cheongshing**“ (Capt. Burleigh) wird am 8. Aug. abfahren, via Chefoo und W.H.W. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd.—Tel. 31294 & 31296.

S.S. „**Yingchow**“ (Capt. Nisbet) wird am 8. Aug. nach Hongkong und Canton, über Chefoo, Weihaiwei und Swatow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

### Abfahrten nach Europa:

„**Philoctetes**“ wird am 7. Aug. von Taku Barre nach Singapore, Penang, Colombo, Portsaid, Marseilles, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

D. „**Coblenz**“ wird am 9. Aug. 1931 von Taku-Barre nach Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd, Bremen, Tientsin Agentur, Melchers & Co., Tel: 40167, 40169, 40716, 40717.

S.S. „**Nector**“ wird am 17. Aug. von Taku Barre nach Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg, und Glasgow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

D. „**Oldenburg**“ wird am 17. Aug. von Taku Barre nach Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei

D. „**Saale**“ wird am 20. Aug. 1931 von Taku-Barre nach Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd, Bremen, Tientsin Agentur, Melchers & Co., Tel: 30167, 40169, 40716, 40717.

S.S. „**Burgenland**“ wird am 25. Aug. von Taku Barre nach Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg, und Glasgow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Agenten. Tel: No. 31245.



## Fernöstlicher Post-, Passagier- und Frachtdienst

### Abfahrten nach Europa:

	Von	Von
	Taku Barre.	Chinwangtao.
(N.D.L.) S.S. „ <b>COBLENZ</b> “	Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg, Bremen . . . . .	Aug. 9 Aug. 11
(H.A.L.) S.S. „ <b>OLDENBURG</b> “	Genua, Rotterdam, Hamburg . . . . .	17 . 18
(N.D.L.) S.S. „ <b>SAALE</b> “	Marseilles, Oran, Rotterdam, London, Hamburg, Bremen . . . . .	20
(H.A.L.) M.S. „ <b>BURGENLAND</b> “	Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg . . . . .	25 . 26
(N.D.L.) S.S. „ <b>FULDA</b> “	Genua, Barcelona, Lissabon, Rotterdam, Hamburg, Bremen . . . . .	Sept. 3
(N.D.L.) S.S. „ <b>FRANKEN</b> “	Tripolis, Marseilles, Oran, Rotterdam, Hamburg, Bremen . . . . .	14
(H.A.L.) M.S. „ <b>VOGTLAND</b> “	Genua, Rotterdam, Hamburg . . . . .	18
(N.D.L.) S.S. „ <b>TRAVE</b> “	Mars., Rotterd., Amsterd., London, Hamburg, Bremen . . . . .	22
(H.A.L.) M.S. „ <b>DUISBURG</b> “	Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg . . . . .	24
(N.D.L.) S.S. „ <b>TRIER</b> “	Genua, Barcelona, Rotterdam, Amsterd., Hamburg, Bremen. Okt. 1	
(H.A.L.) M.S. „ <b>HAVELLAND</b> “	Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg . . . . .	11
(N.D.L.) S.S. „ <b>HAVEL</b> “	Mars., Amsterd., Rotterd., London, Hamburg, Bremen . . . . .	20
(H.A.L.) M.S. „ <b>SAUERLAND</b> “	Genua, Rotterdam, Hamburg . . . . .	22
(N.D.L.) S.S. „ <b>DERFFLINGER</b> “	Genua, Barcelona Lissabon, Amsterd., Rotterdam, Hamburg Bremen . . . . .	29

Andere Häfen werden nach Bedarf angelaufen  
Aenderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Hamburg-Amerika Linie Norddeutscher Lloyd  
Carlowitz & Co., Agenten. Melchers & Co., Agenten.  
No 144, Taku Road Petrograd Road  
Tel. No. 33935, 33604, 31802. Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.



## Holland-Oost Azie Lijn

### Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:  
Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.  
Taku Barre C.W.T.

s/s „**Aagtekerk**“ . . . . . 21. Aug. 20. Aug.  
Einfuhr-Gut: s/s „**Oldekirk & Billton**“ Ladung ist eingetroffen. Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

## Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32582.

## Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht-, Zoll- und Verschiffungsangelegenheiten. Kohlenhändler-Versicherungen jeder Art. Fachgem. Verpacken. Kraftlastwagen für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Bund.

## Wetterbericht der Hafenverwaltung Tientsin.

Tientsin, 1.8.31 21 h.

Heutige Wetterlage:

Temperatur max.	83° F.
min.	72° F.
Luftdruck max.	29.75 inch.
min.	29.71
Relative Feuchtigkeit	70%
Maxim. Windgeschwindigkeit	3 Meilen/Stunde
Vorherrschende Windrichtung	vorm. Wechsellnd nachm.
Regenmenge	3 1/10 inch
Wetter	heiter trüb, Regen heiter

Wettervoraussage für morgen:  
heiter, heiss, still.



### Von Taku Barre

„**Philoctetes**“ 7 Aug. nach Singapore, Penang, Colombo, Portsaid, Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg

### Abfahrten von Shanghai Liverpool Berth

„**Tantalus**“ 16. Aug. nach Genua, Havre, Liverpool und Glasgow.

### Passagierdienst von Shanghai.

„**Antenor**“ 1. August nach Singapore, Penang, Colombo, Portsaid, Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg und Glasgow

Einfuhr-Gut: „**Lycan**“ Ladung ist eingetroffen. Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten.

Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtbriefen der Schiffsfahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passagieraten erteilen:

Peking Agenten für Passage: Thos. Cook & Son, Ltd American Express Co.

Tientsin Agenten: Butterfield und Swire. Abl. Uebersetzungs-Dienst Tel.: 31245



## Fracht- und Passagierdienst im Fernen Osten

zwischen Japan, China, Hongkong, Straits Settlements, Ceylon und Europa.

Abfahrt

### Abfahrten nach Europa.

T/S „**City of Lille**“ nach Havre, London, Rotterdam, Hamburg. 2. Aug., von CWT — 1. Aug.  
S.S. „**City of Halifax**“ nach Havre, London, Rotterdam und Hamburg. 26. Aug.  
S.S. „**City of Pittsburg**“ nach Havre, London, Rotterdam und Hamburg. 13. Sept. 12. Sept.

Aenderungen vorbehalten. Wenn Bedarf vorliegt, werden auch andere Häfen angelaufen. Angenehme Frachtdampfer Passagen. Wegen Einzelheiten betr. Fracht u. Passage wende man sich an:

## Bremen Colonial and China Trading Company

Agenten für: Ellerman and Bucknall S.S. Co., Ltd. American and Manchurian Lin.  
3, Corso Vittorio Emanuele III Telephone: 40024



40%

Rabatt  
auf alle  
Damen

Kleiderstoffe



## Tientsin. Peitaiho-Beach

Victoria Rd. 307

2 P. Road

K.M.A. Flats

Rocky-Point



## Montrose & Co.

(Tong Ming Transport Co Nachl. gegr. 1925.)

### Versand-Agentur

20 Rue Dillon—Tientsin—Tel. 31305

Die ganze Welt umfassende Express- und Frachtdienst

Regelung von Zeitangelegenheiten, Aufbewahrung, Packe-Versicherung, Transporten.

Beförderung von Frachten in das Innere Chinas

Agenten in allen grösseren Städten der Welt

## Shanghai Insurance Office

L. J. K. A. Kleijn, Geschäftsführer

Feuer, See, Transport, Kriegs, Auto, Gepäck, Einbruch, Unfall und Krankheitsversicherung.

Tel. 32621

30, Rue Courbot

Aus der Heimat.

(Fortsetzung von Seite 3)

Deutsch-französische Wirtschafts-Verständigung.

Paris, den 30. Juli (Transocean Kuomin) Ein „Ausschuss für Internationale Verständigung“, dessen Aufgabe es ist, eine wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland in die Wege zu leiten, ist hier begründet worden. Unter den Mitgliedern sind viele bedeutende Industrielle, Finanzisten und Politiker, die letzteren von der republikanischen Rechten bis zur sozialistischen Partei. Der frühere Erstaussenminister, Francois Marsal, und der frühere General-Gouverneur von Marokko, Herr Steeg, Senator de Jouvenel, und Laurent Eynac sind unter den Politikern, die Industrie ist vertreten durch den Präsidenten des Grubenbundes, Herrn de Payer im Hof und den Vorsitzenden des Bundes der chemischen Industrie, Herr Roche.

Gegen die Rüstung.

Wien, den 30. Juli (Transocean Kuomin) Der 4. Internationale Kongress, welcher heute hier endete, brachte einen einstimmigen Beschluss heraus, welcher sich gegen die Rüstungen wendete und die Arbeiterklassen aufrief, einen Druck auf ihre Regierungen zur vollständigen Abrüstung auszuüben. Ausser dieser Resolution nahm aber auch der Kongress ein genaues Aktionsprogramm an, welches die Abrüstung durchzuführen soll. Dieses Programm sieht die Organisation von Massenkundgebungen gegen die Rüstungen und öffentlichen Versammlungen zu Gunsten der Abrüstung in der ganzen Welt vor. Ein anderer Punkt dieses Programms will internationale Massenpetitionen an den Völkerbund organisieren, welche die Einhaltung des Versprechens, wie es in der Völkerbundsatzung niedergelegt ist, verlangen sollen. Schliesslich fordert das Programm die Einberufung einer internationalen, sozialistischen Abrüstungskonferenz unter der Leitung der Labour-International und der International-Trade-Union-Federation.

Wechselkurse.

Table with exchange rates for various currencies including Reichsmark, U.S. Dollar, and others.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.

Table with interest rates and other financial data for Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.

Osterreichisch-sovjeterischer Handelsvertrag.

Wien, den 30. Juli (Transocean Kuomin) auf Anregung der russischen Gesandtschaft hier hat die österreichische Regierung ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, mit Russland in Verhandlung einzutreten für den Abschluss eines Handelsvertrages. Das ist heute abend offiziell verlautbart. Man hört aber weiter, dass die Verhandlungen in kurzer Zeit in der österreichischen Hauptstadt beginnen werden und dann später in Moskau fortgesetzt werden.

Deutsch-Asiatische Bank

Bank advertisement for Deutsch-Asiatische Bank, founded in 1889 in Shanghai. Lists services like remittance and deposit handling.

BANK OF CHINA

Bank advertisement for Bank of China, reorganized in 1928. Lists international exchange services.

Kurszettel.

Table of stock prices for Tientsin Aktien and Tientsin Taels Obligationen.

Schlussnotierungen an der New Yorker Aktien Börse vom 1. Aug. 1931.

Table of closing stock prices from the New York Stock Exchange.

Table of Shanghai Drahtmeldungen (wire transfers) from 1.8.31.

Passagier aus dem Flugzeug gestürzt.

ROMAN VON P. WILD. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle 1931.

„Natürlich unter Ehrenmännern. Trotzdem, in diesem Falle bin ich vorsichtig. Sie sind Agent der...“

anmuten, einfach nicht glauben. Aber Mürlers und den Herren der Konferenz gegenüber sind Sie gläubig; nicht wahr?“

Der Dicke schlang die Hände ineinander, liess die Gelenke knacken. „Verteufelt viel Geld!“

Advertisement for Quadronal medicine, describing its benefits for various ailments.

# M O U K D E N

## Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich,  
beginnend 9.15 abends

Mittwochs und Sonnabends nach dem Kino Tanz.

## Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung  
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

### Mandschurei.

30. Juli 1931.

An Oelbohnen ist noch immer grosser Ueberfluss. Der Bohnenhandel in der Nord, Mittel- & Süd-Mandschurei ist immer noch flau. Die grossen Bohnenhändler, in ihrer grössten Zahl Japaner, bevorzugen die billigeren Bahnstrecken, also die chinesischen Linien, und vermeiden Verschiffungen über Wladiwostok wie auch über die Harbin-Changchun-Linie. Eine Zeitungsnachricht besagt, dass bei der Verladung über die chinesischen Bahnen eine Ersparnis von ungefähr 10 Gold Yen für die Tonne Bohnen erzielt werde. Unserer Ansicht nach aber wird die Ersparnis etwa 10 Silber Dollar sein. Trotzdem lohnt es sich, sie mitzunehmen, sie bedeuten doch zehn vom Hundert Ersparnis. Betreffs der Ernte liegen nun so viele Einzelheiten vor, dass man in der Annahme sicher gehen kann, dass in der Nord-Mandschurei mehr als 2 Millionen Tonnen Oelbohnen neuer Ernte zur Verfügung sein werden. Das bedeutet also eine Steigerung gegenüber dem Vorjahre von beinahe einem Sechstel. In der Mittel- Mandschurei dürfte die Steigerung etwa 10 vom Hundert sein und in der Südmandschurei werden sicherlich nicht weniger Bohnen geerntet werden wie im Vorjahre. Also Oelbohnen wird es genug geben. Hoffentlich stellen sich auch die nötigen Käufer dafür ein. Zur Zeit sind die Preise noch schlecht, gegenüber unserem letzten Preisbericht nicht gebessert. Im Yalu-Tal sind in diesem Jahre die Bohnen, was Menge und Güte betrifft, besonders gut. Nicht allzu grosse Mengen kommen von dort, aber jedes Jahr steigt die Anbaufläche und jedes Jahr werden mehr Bohnen von dort in Antung auf den Markt gebracht.

Infolge der verunglückten Bohnenöl-Spekulation in Dalny sind die Händler nicht recht kaufkräftig und alle gehen nun mit grosser Zurückhaltung und Vorsicht an den Handel heran. Schon als die Bohnenkuchen-Verschiffungen infolge der Anlieferung von billigen, nordchinesischen Bohnen in Dairen Anfang dieses Jahres einsetzten, machten wir darauf aufmerksam, dass es mit grossen Verkäufen von Bohnenöl zu angemessenen Preise wahrscheinlich in diesem Sommer hapern würde. Leider hat sich unsere Voraussage bewahrheitet und zwar schlimmer als wir befürchteten. Dalny führt in diesem Jahre mehr Bohnenöl aus als früher, aber doch ist mehr Oel da als zahlende Käufer.

Die Aussichten für unsern Einfuhrhandel sind immer noch schlecht. Wir werden kein gutes Jahr haben und das Beste, was wir tun können, ist das Wenige, was sich schliesslich doch bieten muss, mitzunehmen. Von dem Boykott japanischer Waren dürfen wir keine Belebung unserer Einfuhr erwarten, da er viel zu überraschend eingesetzt hat und wir sind im allgemeinen zu Hause auch nicht darauf eingerichtet. Es fehlt das nötige Geld, um schnell und wirkungsvoll alles so einzurichten, wie es bei der Umstellung unseres Einfuhr-Handels erforderlich wäre.

Bei der von Schanghai ausgehenden Boykott-Bewegung scheint es sich um eine strenge Massnahme zu handeln. Es ist aber ganz ungewiss, wie weit sie sich für unsere Mandschurei durchführen lässt. Japanische Waren lassen sich schlechterdings nicht so ohne weiteres ersetzen. Ein Rundgang durch die Geschäfte (Läden) und durch die Lager der Händler von Harbin angefangen, die Bahnlinie nach Süden bis Antung, Dalny, Newchwang (Yiengkou) und bis Shanghai-kuan, zeigt immer das gleiche Bild. Nimmt man die japanische Ware fort, dann bleibt nicht viel nach. Popliger „hop- und slop-trade“. Zweifellos steigen aber die Bedürfnisse des Marktes, und wer in der Mandschurei Geld verdient, gibt es auch leicht aus. Für Dinge des Lebensunterhaltes, sowie für die Dinge, die „keiner braucht und jeder doch begehrt“. Das sind Dinge der sogenannten „gehobenen Lebensweise“, also Seife und buntes Zeug, obgleich es mit dem Waschen der Chinesen noch recht dürglich bestellt ist. Nach unserer Erfahrung ist die Kenntnis von Badeanstalten unter der mandschurischen Bevölkerung noch nicht allzusehr verbreitet. Die wenigsten haben in ihrem Leben gebadet. Ist auch unmöglich. In chinesischen Häusern gibt es kein Bad und wird es vor der Hand keines geben. Die Reinlichkeit ist unter den chinesischen Frauen nicht grösser als unter den Männern. Hier müsste eine starke Wandlung eintreten. Nicht dass sie schmutzig ist, ist für die Chinesin eine Scham, sondern dass man ihre Füsse nackt

### Verkürzter Fahrplan der Peping — Liaoning (Moukden) Eisenbahn

gültig vom 9. Febr. bis auf Widerruf.

7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
1. II	2. II	3. II	4. II	5. II	6. II	7. II	8. II	9. II	10. II	11. II	12. II	13. II	14. II	15. II	16. II	17. II	18. II	19. II	20. II	21. II	22. II	23. II	24. II		
5.50	8.25	11.10	16.25	17.15	20.15																				
6.24	8.55	11.45	16.55	17.44	20.48																				
9.26	11.16	14.34	19.16	20.11	23.41																				
9.35	11.25	14.43	19.25	20.20	23.50																				
9.45	11.35	14.52		21.30	24.00																				
10.48	12.32	15.56			1.10																				
13.05	14.30	18.20			3.30																				
17.35	18.25	22.40			8.25	4.45																			
	23.15	3.25			13.05	10.25																			
	0.55	5.07			14.35	12.15																			
	2.05	6.12			15.38	13.24																			
	5.30	9.15			18.50	17.15																			
	5.55	9.35			19.15	17.35																			
	6.05	9.45			19.25	17.45																			

\* Zwischen Peping und Kirin

1 Von Peping u. Pukow täglich.

S.S. = Schlaf- u. Spelsswagen

D.S. = Dritte Klasse Spelsswagen

S = Spelsswagen.

### Für Ihr Heim eine Junghans Wanduhr

Sie gehört hinein. Mit Ihrem schönen klingvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Hälterin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.

Holstein & Co., Harbin.

sicht. Daher behält die Chinesin in der Nacht auch ihre Strümpfe an, die auch dringend der Wäsche bedürfen. Da wir von den Füssen den Chinesinnen sprechen, wollen wir auf die sogenannten „Lilienfüsse“, die verkrüppelten Füsse zu sprechen kommen. Hier in der Mandschurei waren die „Lilienfüsse“ immer verboten. Nur die Schantung Lao Po Tze, die Einwanderin, brachte sie hierher. Das coast-Englisch nennt die verkrüppelten Füsse neben „goldenen Füssen“ auch recht herabsetzend pig-feet. Das mag hart klingen, aber trifft die Wirklichkeit besser, als das Schmusgefasel von goldenen Lilien. Darüber hilft die schönste Uebersetzung chinesischer Lyrik nicht hinweg.

Wir hörten, dass ein Japaner in die Mandschurei gekommen sei, um 900 Tonnen ausgesuchte, beste und ertragsreiche Saatbohnen zur Aussaat in Brasilien zu kaufen, wo ja einige gut geleitete japanische Ansiedlungen sind. Das ist ein Japaner. Leider haben wie nie davon gehört, dass sich die Chinesen um den Anbau von ausländischen Ackerfrüchten kümmern, nur Opium macht da eine Ausnahme. Das wächst lustig und wächst „ertragreich“ in vielen Provinzen des himmlischen Landes. Alle Bestimmungen Nankings und alle schönen Opiumversammlungen haben darin keine Wandlung gebracht. In den mukdener Zeitungen lesen wir, dass, aus der Chinesen - Stadt kommend, 2 mal für 100.000 Silber Dollar und einmal für 300.000 Dollar Opium beschlagnahmt worden sei. Leider wird aber nicht alles vernichtet. Nur, was die Japaner gegriffen haben, das bekommt keiner wieder, und sei er noch so reich und noch so hoch gestellt. (Fortsetzung folgt.)

**Royal's** Eis  
Kaffee  
Eis Cremes

**Sommer-** Erfrischende  
Obst-Torten  
Spezialitäten

**Scheel und Szambelan**  
Conditorei und Café.

**Produkte**  
Juli 30. 1931.

Beginn Schluss

Bohnen (Geschäft: 60 Waggon-Ladungen)  
Silber Yen . . . 6,20 6,27

Bohnen-Kuchen (Geschäft: 36,000 Stück)  
Silber Yen . . . 2,045 2,045

Bohnen-Oel (Geschäft: 9,000 Kisten)  
Silber Yen . . . 15,30 15,40

**Termin Abschüsse**

Bohnen (Geschäft: 34 Waggon-Ladungen)  
Juli Lieferung 6.14 6.20  
Aug. . . . 6.24 6.28  
Sept. . . . 6.33 6.32  
Oct. . . . 6.30 6.34  
Nov. . . . 6.20 6.26

Bohnen-Kuchen (Geschäft: 33,000 Stück)  
Juli 14 Lieferung 2,050 2,050  
Aug. . . . 2,050 2,050  
Sept. . . . .  
Dec. . . . 2,060 2,070

Bohnen-Oel (Geschäft: 23,500 Kisten)  
Aug. 14 Lieferung 15,65 15,60  
Sept. . . . 16.10 16.25  
Oct. . . . 16.55 16.70  
Nov. . . . 19.60 16.60  
Dec. . . . .

**Währungen**  
Loco Abschüsse:

	Höchst	Mindest
Silber-Gold (Geschäft: S. Yen 44,30)	27,000	44,30
Silber-S.S.C. (Geschäft: S. Yen 113,40)	28,000	113,35

**Pension Holland**  
27, Kiangsi Road  
chem. deutsche Konz.  
Tel. 32647

**Schattiger Garten**  
Gemütliche Räume  
in ruhiger Gegend  
Mittagslich nach Uebereinkunft.  
5058]

**Pension Hempel, Mukden**  
Jin Ching Lie No. 138,  
San Djin Lou  
(unter Siemens)

Gemüll. möblierte Zimmer mit fließendem heissen und kalten Wasser.

**Gute deutsche Küche.**



# PEKING

## Eine Unterredung mit Professor Dr. Erich Schmitt.

Der bekannte Sinologe Professor Dr. Erich Schmitt unterhielt sich heute mit unserem Vertreter über seine Arbeit in China. Er sagte:

„Die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und das Kultusministerium gaben mir die Mittel zu meiner Reise, deren Ziel die Anstellung ethnographischer Studien war. Ich war ein ganzes Jahr in China, das ich hauptsächlich in Peking verlebt habe. In Peking fand ich durch die freundliche Vermittlung von Professor Dr. Lessing in Herrn Ho Feng-ju einen ausgezeichneten Lektor, mit dessen Hilfe ich 1500 Pekinger Hsieh-Hou-Yürl bearbeitet habe. Das sind geflügelte Worte im Volksmunde, welche häufig einem Witz gleichkommen, insofern, als einmal der Sinn des Ausspruches ein zwifacher sein kann, oder das Spiel im anderen Tone des Wortes liegt. Ich erwarb ausserdem einige interessante Manuskripte und eine Sammlung von 1000 Sprichwörtern.

Mit Herrn Ho fuhr ich im Frühjahr nach Schansi, über Shihchiachwang nach Taiyuanfu und wurde durch ihn dort mit dem dortigen Direktor des Mustergefängnisses--Mo Fan Chien Yü--Herrn Hsü bekannt, der ein Verwandter des bekannten Oberrichters in Schanghai ist. Ich fand dort einen neuen Lektor für den Schansi-Dialekt und die Sitten und Gebräuche in Herrn Amtsrichter Kao. Auch mit ihm sammelte und bearbeitete ich etwa 70 Schansi-Hsieh-Hou-Yürl, welche in Peking und anderen Teilen des Landes natürlich nicht verstanden werden würden.

Nach dem Weggange des Marschalls Yen Hsi-shan merkt man in Schansi aller Orten den langsamen Verfall des Aufgebauten. Im Arsenal verstaubt alles. Wie ich hörte, soll das Arsenal vollständig geschlossen werden. Infolge der unsicheren Verhältnisse in der Politik kürzte ich meinen Aufenthalt in Schansi ab und kehrte nach Peking zurück.

Insbesondere sah ich mich natürlich während meines Aufenthaltes in China in der ethnographischen Literatur um und hatte das Glück in viele wertvolle alte Handschriften Einsicht nehmen zu können.

Weiter beschäftigte mich hier eine meiner grossen Arbeiten, die Zusammenstellung eines Lexikons für die Pekinger Umgangssprache. Diese Arbeit ist aber bei weitem noch nicht abgeschlossen. Ich habe vielleicht erst ein Zehntel vollendet. In den grossen chinesischen Wörterbüchern wird immer noch nicht genug unterschieden zwischen den Worten der Umgangssprache und denen der Literatur, welche in der Umgangssprache nicht enthalten sind und auch nicht verstanden werden. Sogar die besten Kenner der chinesischen Sprache müssen immer wieder ihre Lektoren nach dem Charakter der einzelnen Worte fragen, da die Wörterbücher darüber keine Auskunft erteilen. Deshalb glaube ich, dass meine Arbeit einem starken Mangel abhelfen wird. Unter der Umgangssprache fasse ich auch die im Volke verbreiteten Jargons wie die Gainersprache usw. und berücksichtige sie in meinem Wörterbuche.

Mein Lektor Herr Ho ist ein ausgezeichnete Kenner der chinesischen Sitten und Gebräuche. Die Kenntnis aller der vielen Rituale bei besonderen Gelegenheiten, welche von der Vorzeit überliefert sind, ist eine besondere Wissenschaft, die nur wenigen zugänglich ist. Wenn es sich darum handelt ein Begräbnis zu veranstalten, wenn nach den alten Sitten eine Hochzeit gefeiert werden soll, dann wenden sich viele Chinesen in Peking gern an Herrn Ho, welcher ihnen auf Grund seiner Kenntnis die notwendigen Anweisungen erteilt. Ich habe nach seinen Angaben eine genaue nach den einzelnen Tagen des Jahres mit Neujahr beginnend bis zum Jahresschluss geordnete Liste aller Pekinger Sitten und Gebräuche aufgestellt. Jeder Tag, ja jede Stunde des Tages hat ihr besonderes Glück oder Unglück. Zur einen Zeit muss man das beginnen und zur anderen Zeit das unterlassen. Wann man anfangen muss ein Haus zu bauen, wann man nicht beginnen darf, wann man diese oder jene Handlung vornehmen darf und wann nicht, das alles ist in dieser Liste zusammengetragen, und ich muss gestehen, dass ich schon selbst angefangen habe danach zu leben. Im Uebrigen ist das nicht das Gleiche, was Grube in seiner „Pekinger Volkskunde“ gibt. Grube hat wesentlich das literarische Material zusammengetragen. Ich dagegen habe das aufgenommen, was wirklich noch im Volke lebt.

Meine Frau ist im November vorigen Jahres über Sibirien nachgekommen. Sie hat unter Anleitung meines Lektors hier auch Chinesisch gelernt. Dieser Unterricht wurde deshalb so besonders erfolgreich, weil Herr Ho ausser Chinesisch keine andere Sprache kennt.

Vielleicht wird es mir gelingen, Herrn Ho nach Bonn berufen zu lassen. Unser dortiger Lektor ist zwar ein vorzüglicher Lehrer aber leider ein Südhineser. Von ungleich grösserem Werte würde Herr Ho sein, da der Pekinger Dialekt das literarische Hoch-Chinesisch ist.

Ich habe hier eine wunderbare Zeit in China und insbesondere Peking verlebt. Ich muss sagen, dass ich Abschiedsschmerz habe, wenn ich nun am 9. nach

If you are Going Away visit **Sunny's Shop** and see **Beach Ensembles consisting of Pyjamas, Hat, Bag,** washable, just the garment for Swank and Comfort, during **Vacation day.**

## The Kailan Mining Administration.

Vom 1. Juli 1931 ab wird als Gewichtseinheit im ganzen Verwaltungsbereich nicht mehr die grosse Tonne (2240 lbs) sondern die metrische Tonne gelten.

Von diesem Tage wird eine Tonne Kohle oder Koks 1000 Kilogramm wiegen, oder 1.6% weniger als die bisher gültige Tonne von 2240 lbs.

Unsere Preise sind entsprechend abgeändert worden, und nachfolgend geben wir die neue Preisliste wieder:

Pro Tonne	Bezirk Hutung	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.
Haushalts-Stückkohle	\$ 10.95	\$ 11.40	\$ 11.60	\$ 11.70
No. 1 Schlacke	\$ 9.55	\$ 10.00	\$ 10.20	\$ 10.30
No. 2 Schlacke	\$ 8.75	\$ 9.20	\$ 9.40	\$ 9.50
Spezial Koks	\$ 24.50	\$ 25.30	\$ 25.50	\$ 25.55

Bezirk A. Britische, französische und ehemals deutsche Niederlassung innerhalb des Welzte Flusses; ehemals russische Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung ausserhalb des Welzte Flusses; ehemals russische Niederlassung südlich der Consulate Road; Italienische Niederlassung.

Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Niederlassung.

Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke auf Anfrage.

Halbe Tonnen werden mit einem Aufschlag von \$ 0.10 geliefert.

## The Kailan Mining Administration. Northern Sales' Agency.

Deutschland zurückfahre. Werde ich noch einmal die Gelegenheit haben dieses wunderbare Land zu sehen? Zum Schluss sprach Herr Professor Schmitt noch einige Worte über die Chinesen, für welche das „Ideal“ die Grenze des Erreichbaren sei, während es für uns das schlechtweg Unerreichbare ist, das nur Ziel und Richtung ist. W.K.

### Die Eurasia - Flieger in der Mongolei.

Peking, den 31. Juli 1931.

Die in der letzten Zeit veröffentlichten Nachrichten über das Befinden der beiden Flieger, die mit dem Eurasia Flugzeug von den Mongolen abgeschossen wurden, erweisen sich erfreulicher Weise nicht als zutreffend. Laut in Peking eingetroffenen direkten Nachrichten von Herrn Hauptmann Rathje ist derselbe bei der erzwungenen Landung nicht verwundet worden, dagegen ist der begleitende Mechaniker Herr Kölber durch Gewehrschüsse in den Oberschenkel schwer verletzt, befindet sich aber dank der ihm zuteil werdenden Hospitalbehandlung auf dem Wege der Besserung. — Beide Herren sollten nach dieser Nachricht jetzt nach Urga abtransportiert werden. — Die baldige Rückkehr der beiden Flieger ist nicht zu erwarten, denn sie werden zurückgehalten bis zu der bevorstehenden Gerichtsverhandlung in Urga, in der wegen unerlaubten Ueberfliegens mongolischen Gebiets gegen sie verhandelt werden wird. Der deutsche Gesandte in Moskau soll dortselbst mit dem mongolischen Gesandten Fühlung in dieser Angelegenheit genommen haben. Ernste Befürchtungen wegen des Schicksals der beiden in der Mongolei gefangenen gehaltenen Flieger bestehen nicht.

E. H. L. Thomsen.

## Hartung's Photoshop

Einziges europäisches Photo-Atelier am Platze. Kameras & Kinokameras, Kodak & Agfafilms. Grösste Auswahl in Ansichten von Peking. Entwickeln und Kopieren.

Tel. E. 1289. Peking Legationstr. 3

## Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze

Feuersicherer Neubau

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

## Bijouterie

Ringe, Armbänder, Ohringe etc.



Armbanduhren und Taschenuhren

Unzerbrechliche Uhren

Kristall- & Silberwaren

**China-Kurios**

Jade, Elfenbein etc. etc.

Mässige Preise

## E. Clémann Peiping

6, Legation Street

## Peking Bier



vom Fass

aus Siphons

in Flaschen

## PEKING-PAVILION

Heute:

Grace Moor und Reginald Benny

in

„Lady's Morals“

Ein musikalischer Gesang-Roman.

## Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

Peking-Tientsin

Nord-China

Günstige Angebote für Zeitungen und Zeitschriften

Die neuesten Tages-Ereignisse aus aller Welt und für die ganze Welt.

Tientsin, den 4. August 1931.



Deutscher Sport-Verein.

Wasserball:—

Am heutigen Dienstag abend spielen unsere Mannschaften die ersten Liga-Spiele gegen den Country Club.

Die zweiten Garnituren beider Clubs sind ungefähr gleich stark, so dass eine Voraussage schwer zu treffen ist. Werden die gegnerischen Stürmer von unserer Verteidigung gut gedeckt, so hoffen wir auf einen Sieg der Unsrigen. Andernfalls wird der Country Club der Lachende sein.

Unsre Mannschaft tritt ohne Wolff an, der laut Bescheid der Swimming Association zwei Liga-Spielen fernbleiben muss, mit welchem Spruch sich der D.S.V. keineswegs einverstanden erklärt. Das Fernbleiben dieses besten Spielers bedeutet für unsere Mannschaft einen empfindlichen Nachteil, gerade deshalb, weil es heute um die wichtigsten Punkte geht. Ich rufe daher an dieser Stelle der Mannschaft zu, ihr Bestes herzugeben, klaren und ruhigen Kopf behalten und überlegt zu spielen.

Die deutschen Mannschaften spielen in folgender Aufstellung:

- 2. Liga — 9.15: Ellers Bielfeld Oehlerking Häsloop Geyling Gagg Stehling Ersatz: Lange jr., Arnold.
1. Liga — 9.45: Scheel Prodan Engels Kleemann Rothkehl Lange Utech routus.

Gestern wurden Herr und Frau Schulze (von Schmidt & Co.) durch die Geburt eines Jungen erfreut. Mutter und Kind befinden sich wohl. Herr Schulze hatte sich eigentlich eine Tochter gewünscht, nachdem der Stammhalter ja schon da ist, Frau Schulze aber träumte von einem Jungen. Wie immer die Damen Recht behalten, so auch in diesem Falle. Wir wünschen den Eltern und dem kleinen Bengel aufrichtig alles Gute.

(S) Bekanntlich ist die Stadt Tientsin verwaltungstechnisch in 8 Bezirke der Selbstverwaltung eingeteilt. Am 1. August, nachmittags um 4 Uhr fand die Ver- eidigung der Bezirksvorsteher im Gebäude des ersten Bezirkes statt.

(S) Das Wohlfahrtsamt gibt bekannt, dass die Frist für die Eintragung der Aerzte in Tientsin am 1. August abgelaufen ist. Im 15. August wird mit der Prüfung der Eintragungen begonnen werden.

(S) Das Zollamt in Tsingtau hat an Bord eines japanischen Dampfers, der am 30. im Hafen einlief, eine Sendung von 150 Revolvern und dazu gehörigen 15 000 Patronen entdeckt und beschlagnahmt. Die Papiere lauteten auf den Namen einer japanischen Firma.

(S) Diebe brachen in die Kirche in Fu Chin- Chuang im dritten Revier des dritten Polizeibezirkes ein. Sie zerschnitten die Gasefenster, drangen ins Innere und raubten dort Gewänder und Kultgegenstände. Die Polizei hat bisher noch keine Spur von ihnen.

(D) In einigen Tagen erwartet man hier die Ankunft einer Reisegesellschaft, welche von Mukden aus mit Auto eine Fahrt um die Erde unternimmt.

Führer der Gesellschaft ist Baron B. A. Osten- Sacken, welcher schon dreimal die Erde unkreist hat.

Die Gesellschaft besteht aus 4 Personen. Sie ist bereits von Mukden abgefahren. Das erste Reiseziel ist Tientsin und Peking.

(S) Gestern, am 3. August fand eine Schiessübung der japanischen Truppen statt. Die Übung war vorher angesagt worden und das Wohlfahrtsamt hatte die notwendige Bekanntmachung an die Bevölkerung erlassen.

(D) Am Sonnabend den 1. August wurde die Leiche des neulich ertrunkenen ehemaligen russischen Haupt- mannes G. Skatschkoff aus dem See auf der ehemals russischen Konzession geborgen. Die Leiche wurde nach Besichtigung frei gegeben und am Sonntag auf dem russischen Friedhofe beigesetzt.

(D) In Peitaiho wurden einige Russen aus Tientsin, welche im Freien ein Picknick veranstalteten. von Chinesen beschuldigt, Bäume abgebrochen zu



Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

„Tanned Legs“

mit

Ann Pennington---Arthur Lake
June Clyde---Dorothy Revier.

Gesang! Tanz! Ausstattung!

Ein echter Sprechfilm-Schlager!

haben. Die Chinesen wollten sich nicht mit Geld zufrieden geben und schleppten die russische Gesellschaft auf die Polizei. Anscheinend war die Beschuldigung richtig; denn Herr Balandin, bekannter Apotheker in Tientsin, erhielt am nächsten Tage von der Polizei in Peitaiho ein Strafmandat über \$ 500,—

Ein weiterer Fall hat sich mit Frau Korsina, der Inhaberin eines Putzwarengeschäftes in Tientsin zugetragen. Ein Chinese, welcher mit einer geldli- chen Abrechnung aus irgend einem Anlasse nicht zufrieden war, versuchte die Dame mit einem Knüppel über den Kopf zu schlagen, brach ihr dabei aber Finger der zum Schutze erhobenen Hand. Herr Professor Dr. Eix leistete der Verletzten den ersten Beistand.

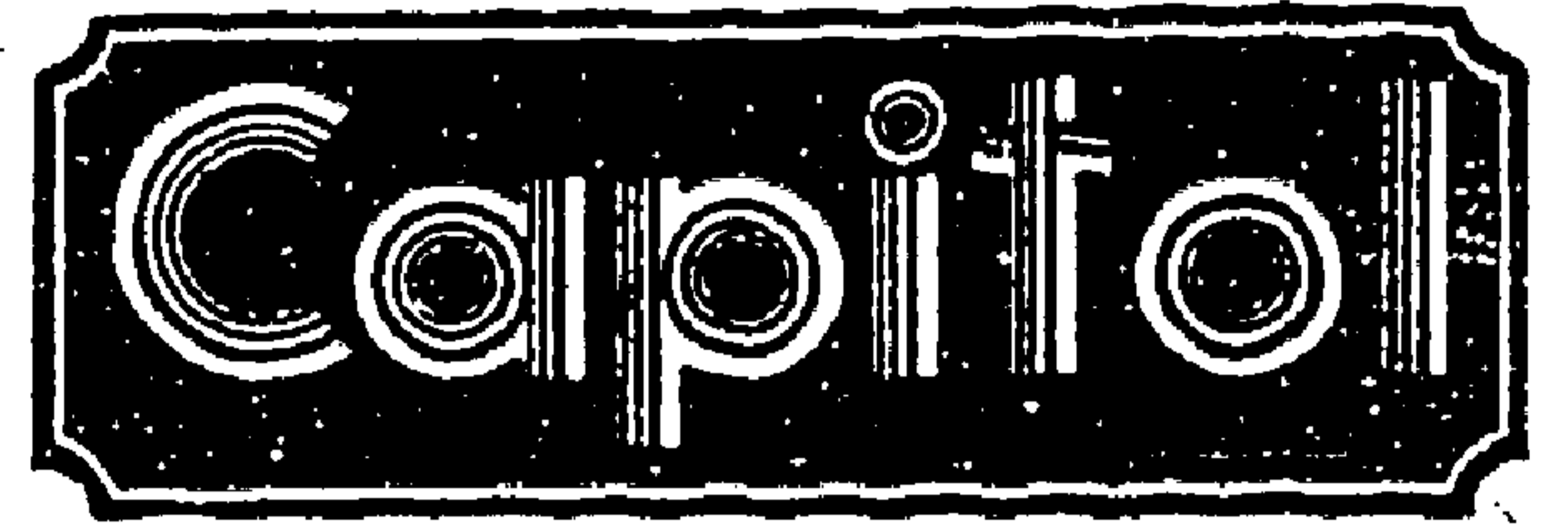
In Peitaiho scheint nicht alles zum Besten zu stehen. Ein Sommerfrischler von dort schüttete einer hiesigen englischen Zeitung sein Herz aus. Unter anderem erzählte er, dass ein Deutscher den er nicht mit Namen nennt, ein unangenehmes Abenteuer auf einem abendlichen Spaziergang gehabt hat. Der Herr hatte anscheinend in der Dunkelheit seinen Weg verloren und war in die Nähe der Polizeihauptwache geraten. Dort wurde er von einer Anzahl bewaffneter Polizisten angehalten und mit aufgepflanzten Seitengewehr auf die Wache gebracht. Man verlangte seinen Pass zu sehen, den er natürlich nicht bei sich trug. So musste er auf der Wache bleiben, bis er einen Bürger gefunden bzw. namhaft gemacht hätte, der ihn identifizieren könnte. Das gelang ihm schliesslich, und er wurde unter vielen Entschuldigungen entlassen, dass alles nur ein Missver- ständnis sei. Mit der Erholung des Abendspazierganges war es aber vorüber.

Die guten Peitaihoher, d.h. die Landeseinwohner, sehen in den Kurgästen die geeigneten Objekte, an denen sie gut verdienen können. Darunter stehen an erster Stelle die Rickshaw-Kulis. Eine hohe Behörde hat eine Preisliste ausgearbeitet, wonach eine Fahrt zum Strandbahnhof 30 cts. kostet. Mache nun ein Kurgast solch eine Fahrt. Da er etwas Uebrigtes tun wollte, gab er dem Rickshaw-Mann einen „cumshaw“ von 10 cts. Dieses Trinkgeld genügte dem Mann nicht. Er forderte 60 cts. Damit aber war der Fremde nicht einverstanden. Der Streit wurde zur Entscheidung der Polizeiwache vorgelegt. Dort legte man dem Fahrgast nahe die Forderung des Rick- shawkulis zu befriedigen, wenngleich auch er auf mehr als 30 cts. keinen Anspruch habe. Es blieb dem Fremden schliesslich nichts übrig, als den Beamten zu Willen zu sein, da ihm sonst die Aussicht geblüht hätte, die Nacht auf der Wache zu verbringen. Unter dem Triumph aller versammelten Kulis zog er ab.

Die Eseltreiber hängen sich an Spaziergänger und bieten ihnen ihre Esel an. Sie laufen dauernd hinter ihnen her. Und, wenn sie sehen, dass nichts zu machen ist, fordern sie schliesslich „Cumshaw“. Es ist nach den Umständen geraten, diese eigenartige Besteuerung zum Wohle des Esels und seines Treibers ruhig zu zahlen. Sonst behauptet noch der Treiber vor der Polizei, dass der Fremde seinen Esel gemietet habe und ihn nun nicht bezahlen wolle.

Das ist eine unangenehme Zugabe zur Sommerfri- sche in Peitaiho, ob es stimmt, überlassen wir aller- dings der Verantwortung der englischen Zeitung und ihres Gewährsmannes.

Tientsins bestes Tonfilm Theater



Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Eine urkomische Komödie, die Ihnen durch die schnelle Handlung den Atem benimmt!

„Only Saps Work“

mit

Leon Errel

Richard Arlen

Mary Brian

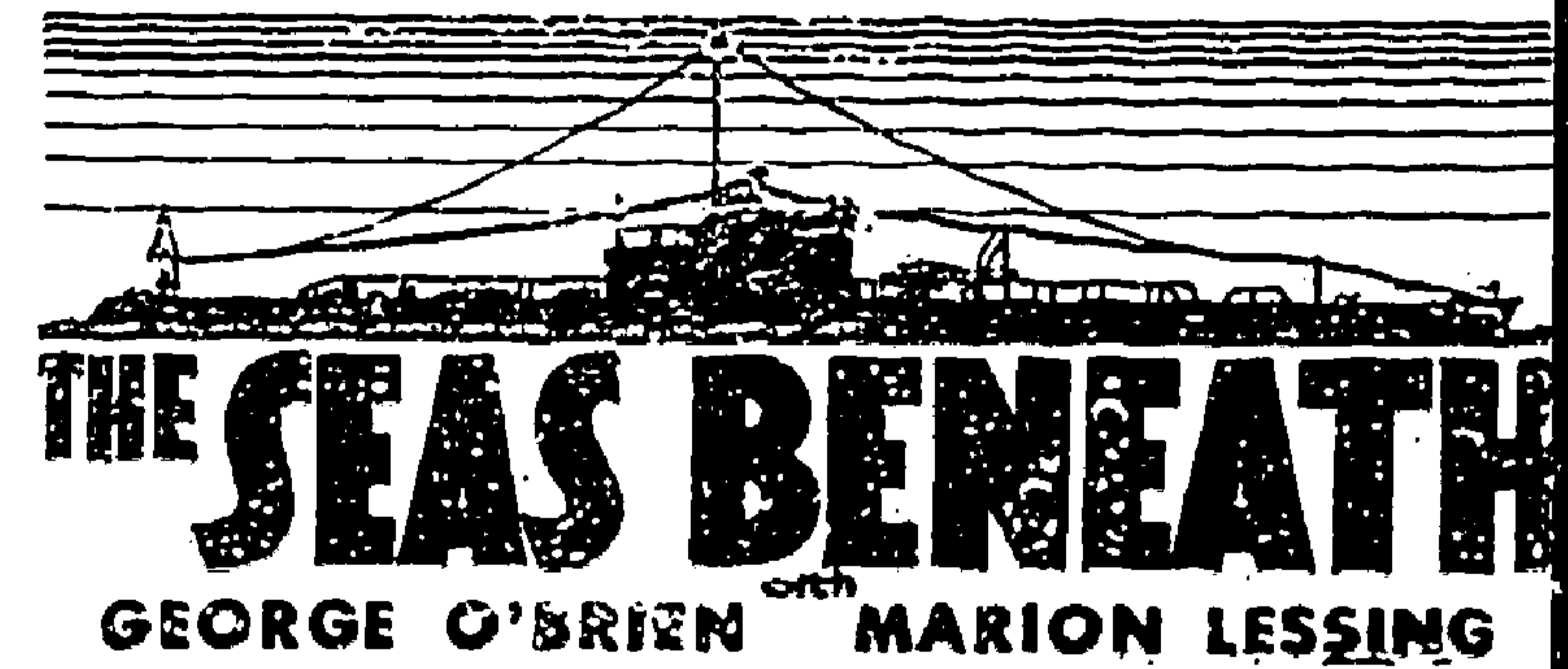
Ständige Zirkulation gereinigter Luft in dem Theaterraum.



Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Unter Granatenfeuer — Uner- schrockene Seeleute, der Gefahr trotzend!

Dabei ein Feind, der weder Tod noch Teufel fürchtet — der alle Meere gekreuzt hat.



THE SEAS BENEATH

GEORGE O'BRIEN with MARION LESSING

Zum ersten Mal haben Sie hier die Gelegenheit sich während aller Szenen am Deutschen zu erfreuen — Es wird so viel Deutsch gesprochen, dass der Film englische Aufschriften hat.

Spannende Abenteuer auf hoher See!

Mitteilung des Postamtes.

Postschluss für Briefe, welche für die Vereinigten Staaten bestimmt, oder Europa, den am 11. August von Yokohama nach San Francisco Dampfer „Pres. Grant“ erreichen sollen, ist in Tientsin Hauptpostamt am 6. August 10h v. in den übrigen Postämtern um 9.30. Eingeschriebene Briefe müssen eine Stunde früher aufgegeben werden.

Auszug aus Liste 30 der unbestellten Post- sendungen vom 1. August.

- Nr. 7. Herrn Franz Eder, Hsiang Nung 19
9 Hwa Mei Esq., 158 Bristow Rd.
aus Berlin
10 Hsing Shih Brewery Co. . . . Berlin
13 Herrn A. Glatzel c/o Meyer & Co Japan
21 Kellog Switchboard & Supply Co Berlin
26 Herrn K. Ludwig, 15 Via Conte Callina . . . . . Schanghai